Stadt Bern

Statistikbericht zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern 2020

Erhebung zu Nutzung und Aufwand der institutionellen Kinderbetreuung von Vorschul- und Schulkindern in Bern

Impressum

Herausgeberin:
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Predigergasse 5
3011 Bern

Verfasst durch:
Ursula Rettinghaus und Alex Haller,
Familie & Quartier Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern
https://www.bern.ch/politik-und-verwaltung/stadtverwaltung/bss/familieundquartier

Mitwirkung:
Andreas Soom, AUSTA,
Thomas Holzer, AUSTA,
Evangelos Charizis, FQSB,
Gyula Lehretter, FQSB

Bild, Layout und Druck:
Fotografien: Marco Zanoni, Titelbild, Seiten 5, 13, 19
Layout und Grafik: Medienlogistik, Logistik Bern

Wir danken:
den Trägerschaften, den Betriebsleiter*innen der Kindertagesstätten und
der Tagesstätten für Schulkinder,
Mathias Bürgi, SCH,
Monica Fernandez, Kanton Bern, KJA,
Silvia Gfeller, Stv. Schulleiterin/Projektleiterin Clabi,
Barbara Jaeggi, FQSB,
Heinz Leu, FQSB,
Katharina Rederer, GS BSS,
Paola Pizzoferrato von Tageseltern Bern, leolea Stadt Bern GmbH,
Viviane Rohrer, FQSB,
Sandra Roncoroni, Kanton Bern, GSI,
Eliza Spirig, GSD,
Catherine Stulz, SCH,
Deniz Tan, GSD,
Irene Thomet, SCH,
Urban Tinguely, AUSTA,
Elisabetta Zulian, SCH.

Bern, im Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **4**

Einleitung **6**

Familien in Bern **7**
2.1 Die Familienstadt Bern 7
2.2 Kinder in der Stadt Bern 8

Die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Bern **10**
3.1 Betreuungsmodelle 10
3.2 Frühe Förderung 10
3.2.1 Deutsch lernen vor dem Kindergarten 10
3.2.2 Spielgruppen 11
3.3 Familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern ab drei Monaten bis zum Ende des Kindergartens 11
3.3.1 Kitas: Tagesstätten für Kleinkinder 11
3.3.1.1 Versorgungsquote, Auslastung und Wartelisten in Kindertagesstätten 2020 12
3.3.1.2 Betreuung mit Betreuungsgutscheinen 17
3.3.1.2.1 Mobilität von Kita-Kindern 17
3.3.1.2.2 Kitas: Betreuungssituation in den Schulkreisen 18
3.3.1.2.3 Daten zu den Betreuungsgutscheinen seit deren Einführung 2014 20
3.3.1.2.4 Finanzielle Situation der Eltern von Kita-Kindern 23
3.3.1.2.5 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas 23
3.3.2 Tageseltern – Betreuung von Vorschul- und Schulkindern 24
3.3.3 Künftige Entwicklung 26
3.4 Tagesbetreuung von Kindern im Schulalter 26
3.4.1 Betreuung von Kindergartenkindern 27
3.4.1.1 Ganztageskindergarten 27
3.4.2 Tagis, Tagesstätten für Schulkinder 28
3.4.2.1 Finanzielle Situation der Eltern von Tagi-Kindern 29
3.4.3 Tagesschulen und Ganztagesschulen 30
3.4.3.1 Finanzielle Situation der Eltern von Tagesschul-Kindern 33
3.4.4 Ferienbetreuung 33
3.5 Finanzierung der Kinderbetreuung in der Stadt Bern 33
3.5.1 Unterstützung durch den Sozialdienst 35

Ausblick **36**
4.1 Wechsel zum kantonalen Betreuungsgutschein-System 36
4.2 Monitoring 36
4.3 Neue gesetzliche Grundlage 37
4.4 Aufsicht der Kitas durch den Kanton 37

Anhang **38**
5.1 Literatur und Quellen 38
5.2 Rechtliches 38
5.3 Daten und Karten 39
5.3.1 Karte der Schulkreise 39
5.3.2 Prognose zu Kleinkindern und Schüler*innen 2020 39

Vorwort

Liebe Leser*innen

Der zweite Statistikbericht zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern liegt vor. Dass wir statistisches Material haben, ist für die Planung und das Aufspüren von möglichen Problemfeldern in der Kinderbetreuung ein wichtiges und verlässliches Instrument. Zahlen sind nüchtern und neutral und sprechen insofern eine klare Sprache.

Welchen Einfluss Corona auf die Auslastungszahlen im Jahr 2020 hatte, können Sie auf Seite 6 im Einleitungstext von Alex Haller, dem Leiter Familie und Quartier Stadt Bern (FQSB), nachlesen. Gerne nutze ich die Gelegenheit, an dieser Stelle allen Leiter*innen, Betreuer*innen, den Mitarbeitenden in den Kitas, Tagis, Tagesschulen sowie den Tageseltern und meinen Mitarbeitenden bei FQSB ein riesengrosses Dankeschön auszusprechen. Die Phasen der Unsicherheit, die neuen Schutzkonzepte, immer mal wieder angepasste Regeln haben allen Personen in der Kinderbetreuung sehr viel abverlangt. Ich war beeindruckt, mit welcher Ruhe und Klarheit all diese Schritte umgesetzt worden sind. Das zeigt mir: Wir sind in der Kinderbetreuung in der Stadt Bern sehr gut aufgestellt. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mit dem Primano-Programm «Deutsch vor dem Kindergarten» konnten wir ein Projekt starten, das mir sehr am Herzen liegt. Die Stadt ermöglicht Kindern ohne oder mit wenigen Deutschkenntnissen den Zugang zu Kitas und Spielgruppen. Das muss früh, spätestens ab dem Alter von dreieinhalb Jahren, geschehen. Ziel ist es, dass die Kinder vor dem Eintritt in den Kindergarten gut Deutsch verstehen und sprechen lernen, so dass sie nicht mit einem Defizit starten, welches sie viele Jahre mit sich weitertragen. Zu Beginn des Schuljahrs 2020/21 besuchten dank des neuen Programms 108 Kinder an mindestens zwei Tagen eine Kita oder für drei Vormittage eine Spielgruppe. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies die Chancengerechtigkeit ein grosses Stück vorwärtsbringt.

Seit dem 1. Januar 2021 stellen die meisten Gemeinden im Kanton Bern Betreuungsgutscheine aus, so können Eltern ihre Kita in den Gemeinden frei wählen. Für Eltern, die beispielsweise in der Agglomeration wohnen und in der Stadt Bern arbeiten, ergibt sich eine neue Option, um Beruf und Familie besser zu vereinbaren.

Wir werden auch in Zukunft in die Zahlen schauen, ihre Informationen lesen und zusammen mit anderen Faktoren die Kinderbetreuungslandschaft lebendig halten. Wo nötig, werden wir sie anpassen.

Herzlich
Ihre

Franziska Teuscher

1. Einleitung

Alex Haller, Leiter Familie & Quartier Stadt Bern

Wer den ersten Bericht von 2019 mit dieser Ausgabe vergleicht, wird feststellen, dass die Texte kürzer ausfallen. Es soll darauf verzichtet werden, bereits ausführlich dokumentierte Verhältnisse nochmals zu erklären. Für Vertiefungen wird jeweils auf den ersten Bericht oder auf eine Website mit zusätzlichen Informationen verwiesen.

Das Jahr 2020 war wie für die meisten Lebensbereiche auch für die Kinderbetreuung einschneidend. Im Lockdown von Mitte März bis Mitte Mai wurden die Eltern aufgefordert, wenn immer möglich ihre Kinder selbst zu betreuen, die Betreuungseinrichtungen mussten aber ihre Dienste weiterhin anbieten. Viele Eltern wechselten in der Folge die Betreuungspensen, wahrscheinlich auch wegen vermehrter Homeoffice-Arbeit oder wegfallender Beschäftigung. Die Auslastung in vielen Kitas brach deutlich ein, obwohl Bund und Kanton die wegfallenden Elternbeiträge grundsätzlich ersetzten. Die Auswirkung auf die Auslastung beziehungsweise auf die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen ist bis Mitte 2021 deutlich spürbar. Die Schulkinderbetreuung war von diesen Pandemiefolgen insgesamt weniger betroffen.

Mit dem zweiten Statistikbericht zur familienergänzenden Kinderbetreuung in Bern nutzen wir die Möglichkeit, jährliche Zahlen in ein Verhältnis zueinander zu setzen und Entwicklungen sichtbar zu machen. Dies wird langfristig auch zeigen, ob und wie sich die Kinderbetreuung vom Corona-Knick erholen wird. Es zeigt aber auch Reaktionen auf Veränderungen auf, wie zu Beispiel:

Die Sprachstandserhebung bei Kindern vor dem Kindergarteneintritt hat tatsächlich zu vermehrten Kita- und Spielgruppenbesuchen geführt.

Die neue städtische Mahlzeitenvergünstigung für Familien mit tiefen Einkommen wurde insgesamt weniger beansprucht als angenommen. Es zeigte sich, dass ein grösserer Anteil der Familien durch den Sozialdienst unterstützt wird und daher keine Vergünstigung beanspruchen kann. Wegen der Verwerfungen aufgrund der Pandemie lässt sich leider noch nicht feststellen, ob diese Vergünstigung auch einen Einfluss auf die Nachfrage nach Betreuung hatte.

Die schrittweise Integration der Tagis in die Tagesschul-Betreuung, aber auch die zunehmende Nachfrage nach kleinen Betreuungspensen hat zu einem starken Nachfragerückgang bei Tagis geführt. Hier ist nach wie vor eine Mindestbetreuung an drei Tagen pro Woche Pflicht.

Die grossen Differenzen zwischen den Schulkreisen betreffend Versorgung mit Kita-Plätzen sind erst leicht angeglichen worden. Nach wie vor besteht in den westlichen Schulkreisen Bethlehem und Bümpliz die tiefste Versorgung, aber auch eine tiefe Nachfrage. Dagegen hat sich in den Schulkreisen mit sehr hoher Versorgungsquote der Nachfragerückgang direkt auf die Auslastung der Kitas ausgewirkt.

Insgesamt verlassen weniger Familien mit Betreuungsgutschein ihren Schulkreis für den Besuch einer Kita als noch 2019. Die Tendenz ist aber aufgrund des Nachfragerückgangs und der Auswirkungen der Pandemie nicht eindeutig einzuordnen. Die Homeoffice-Empfehlung und -Pflicht dürfte dazu geführt haben, dass weniger Betreuungsangebote in der Nähe des Arbeitsplatzes nachgefragt wurden.

Die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen wird vermehrt nachgefragt und auch angeboten. Damit kann die Inklusion, wie sie in der Volksschule stark gefördert wird, bereits vor dem Schuleintritt umgesetzt werden.

2. Familien in Bern

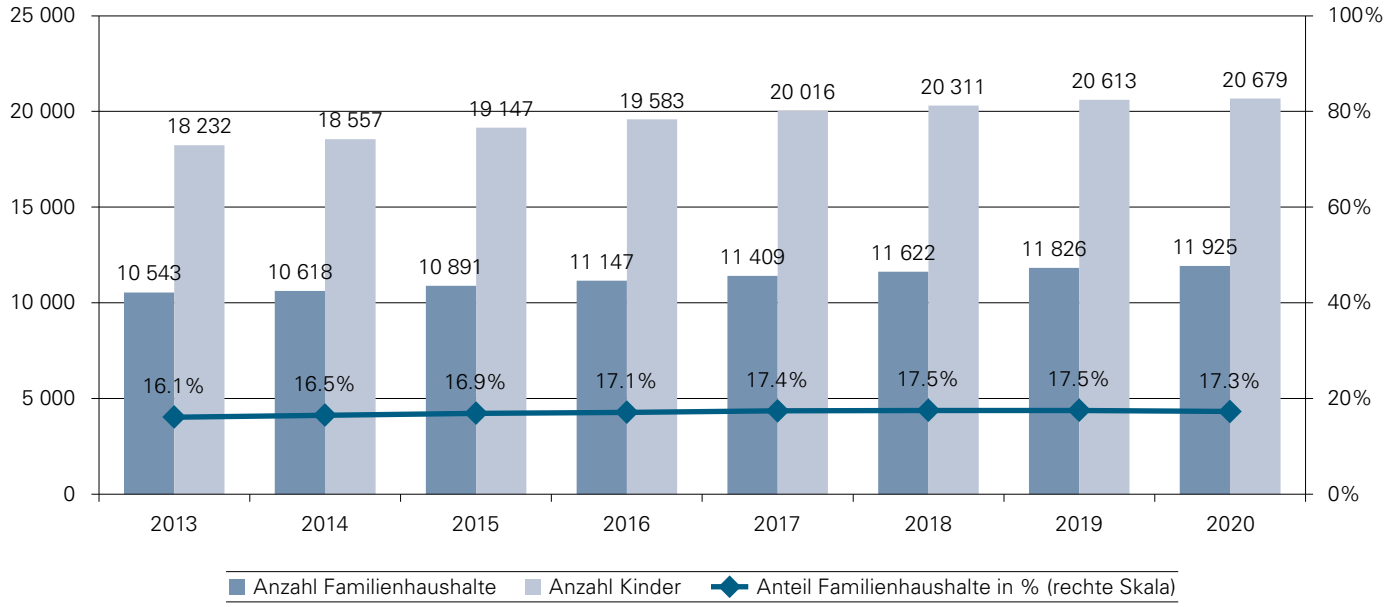
2.1 Die Familienstadt Bern[1]

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern hat von 2013 bis 2020 von 137 980 auf 143 222 Personen zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme von 5242 Personen oder 3.8%. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (0–17 Jahre) hat überdurchschnittlich zugenommen. Sie stieg von 18 232 im Jahr 2013 auf 20 679 im Jahr 2020. Dies entspricht einer prozentualen Zunahme um 13.4%. Entsprechend ist auch der Kinderquotient von 13.2% auf 14.4% gestiegen. Nach Altersgruppen betrachtet stieg die Zahl der 6–11-Jährigen mit +19.5% am stärksten, gefolgt von den 4–5-Jährigen (+15.1%) und den 12–16-Jährigen (+12.4%).

Im Zuge dieser Entwicklung hat auch die Zahl der Privathaushalte zugenommen, nämlich von 65 417 im Jahr 2013 auf 69 019 im Jahr 2020. Gut ein Drittel dieser Zunahme von 3602 Haushalten betreffen Familienhaushalte. Diese sind von 10 543 um 1382 auf 11 925 gestiegen. Prozentual betrachtet ist ihre Zunahme mit 13.1% wesentlich grösser als jene aller Privathaushalte mit 5.5%. Allerdings ist der Anteil der Familienhaushalte an allen Haushalten seit 2017 praktisch konstant geblieben und variiert zwischen 17.3% und 17.5%. Diese Entwicklung der Familienhaushalte deckt sich mit jener der Entwicklung der Zahl der Kinder.

Betrachtet man die Familienhaushalte nach Zahl der Kinder, so lässt sich sagen, dass im Jahr 2020 Familien mit einem Kind (5598) immer noch am zahlreichsten sind, gefolgt von den Familien mit zwei Kindern (4888), jenen mit drei Kindern (1158) und den Grossfamilien mit vier oder mehr Kindern (281). Diese verzeichnen aber seit 2013 mit +29.5% die grösste prozentuale Zunahme, gefolgt von den Familien mit 2 Kindern (+19.4%) und jener der Familien mit 3 Kindern (+9.5%). Am kleinsten ist die Zunahme bei Familien mit einem Kind (+8.2%). Die Familien in der Stadt Bern werden also tendenziell grösser.

Familienhaushalte und ihr Anteil an Privathaushalten in % sowie Anzahl Kinder – 2013 bis 2020 **Grafik 02.01**
Kinder im Alter von 0–17 J.



Familienhaushalte: Eltern mit Kind/ern, Elternteil mit Kind/ern und Mehrfamilienhaushalte (mind. zwei Familienkerne, bestehend aus mind. einem Elternteil mit Kind), wobei die jüngste Person unter 18 Jahren alt ist.
Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

1 Text von Thomas Holzer, Statistik Stadt Bern.

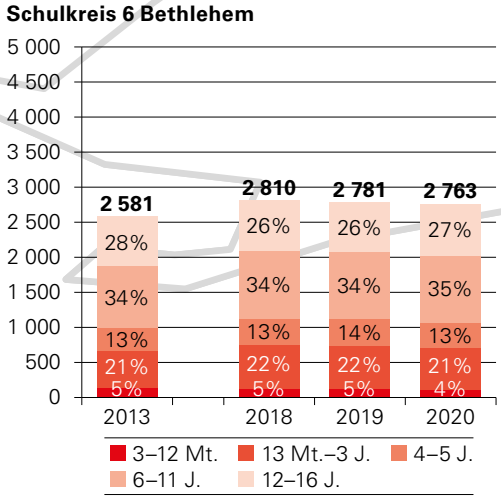
2.2 Kinder in der Stadt Bern

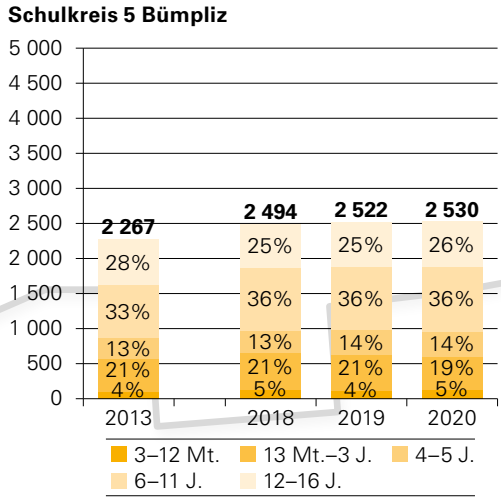
Struktur der Haushalte und der Bevölkerung – 2013 bis 2020 **Tabelle 02.01**

Kinder im Alter von 0–17 J.; Daten per 31.12.

	Haushalte			Bevölkerung		
	Privat-haushalte	Familien-haushalte	Anteil Familien-haushalte in %	Wohn-bevölkerung	Zahl der Kinder	Kinder-quotient in %
2013	65 417	10 543	16.1	137 980	18 232	13.2
2014	64 471	10 618	16.5	139 089	18 557	13.3
2015	64 580	10 891	16.9	140 567	19 147	13.6
2016	65 091	11 147	17.1	141 660	19 583	13.8
2017	65 439	11 409	17.4	142 479	20 016	14.0
2018	66 397	11 622	17.5	142 493	20 311	14.3
2019	67 728	11 826	17.5	143 278	20 613	14.4
2020	69 019	11 925	17.3	143 222	20 679	14.4

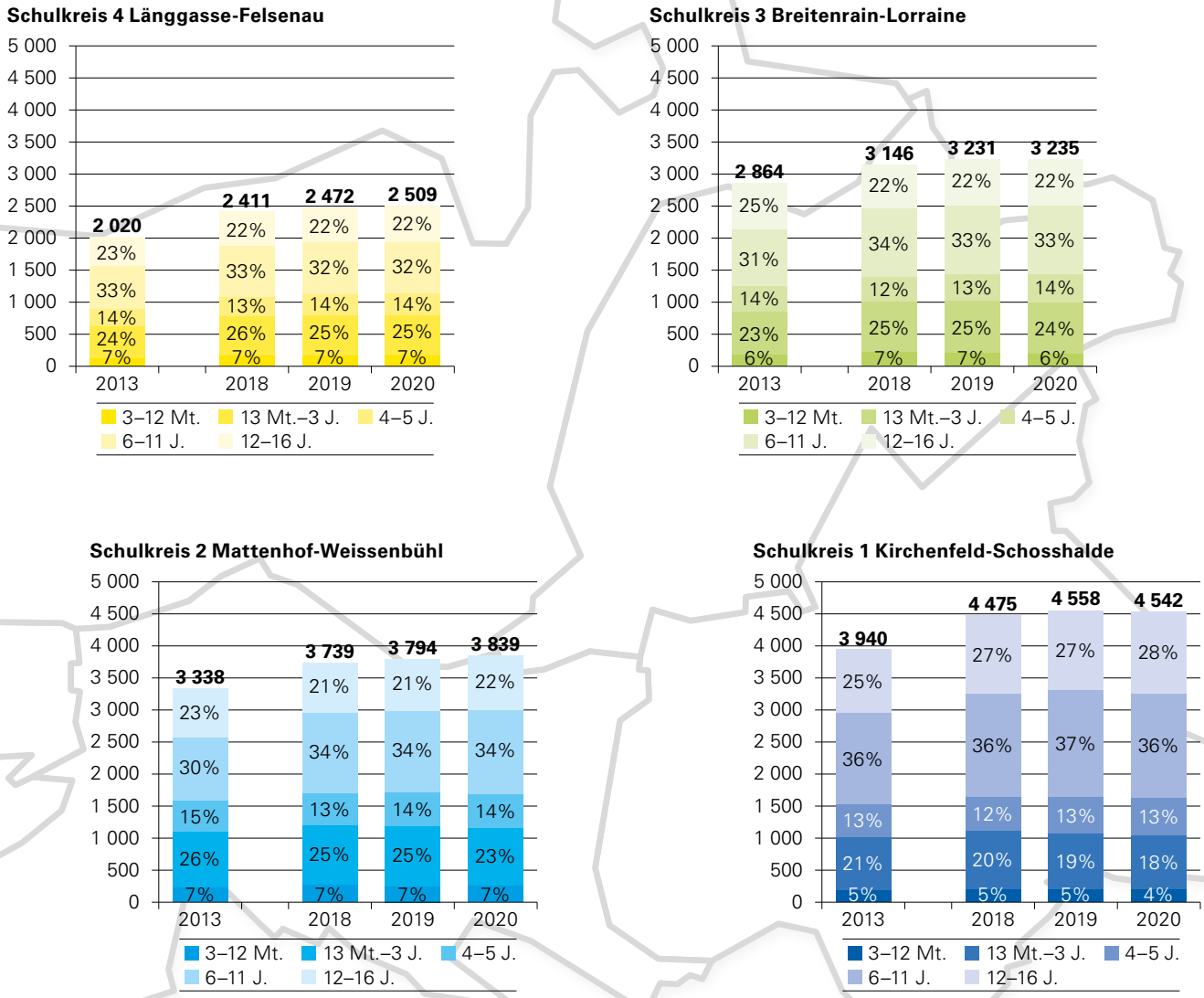
Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, ihre Familienangehörigen (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende.
Familienhaushalte: Eltern mit Kind/ern, Elternteil mit Kind/ern und Mehrfamilienhaushalte (mind. zwei Familienkerne, bestehend aus mind. einem Elternteil mit Kind), wobei die jüngste Person unter 18 Jahre alt ist.
Kinderquotient: Prozentualer Anteil der Kinder zwischen 0 und 17 Jahren an der gesamten Bevölkerung.
Datenquellen: Geoinformation Stadt Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro





Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Kinder nach Schulkreis und Alter – 2013 sowie 2018 bis 2020 **Grafik 02.02**
Kinder im Alter von 3 Mt.–16 J.



Kinder nach Schulkeis und Alter – 2020 **Tabelle 02.02**
Kinder im Alter von 3 Mt.–16 J.; Daten per 31.12.

Schulkreis	Anzahl Kinder nach Alter 3–12 Mt.	13 Mt.–3 J.	4–5 J.	6–11 J.	12–16 J.	Anzahl Kinder Total	Zunahme seit 2013 in %
1 Kirchenfeld-Schosshalde	203	837	596	1 631	1 275	4 542	15.3
2 Mattenhof-Weissenbühl	266	897	530	1 303	843	3 839	15.0
3 Breitenrain-Lorraine	204	787	456	1 061	727	3 235	12.9
4 Länggasse-Felsenau	174	622	340	809	564	2 509	24.2
5 Bümpliz	125	478	362	912	653	2 530	11.6
6 Bethlehem	119	587	355	966	736	2 763	7.1
Auftenthaltsort ausserhalb	1	1	1	4	11	18	…
Stadt Bern	1 093	4 209	2 640	6 686	4 809	19 437	14.3

Wohnbevölkerung: in Bern registrierte Personen inkl. diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, ihre Familienangehörigen (alle mit EDA-Ausweis) sowie Asylsuchende
Aufenthaltsort ausserhalb: Bis Juli 2020 wurden Personen, die in Bern angemeldet sind, aber nicht in der Stadt wohnen (z.B. Kinder, die in einem Kinderheim in einer anderen Gemeinde leben), dem Sammelhaushalt im Stadtteil I (Predigergasse 5) zugezählt. Seit August 2020 werden diese Personen neu als eigene Kategorie «Aufenthaltsort ausserhalb» geführt.
Kinder im Alter von 3–12 Mt.: berechneter Wert: 9/12 der 0-jährigen Kinder
Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

3. Die familienergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Bern

Die Daten zur familienergänzenden Kinderbetreuung im Jahr 2020 sind stark geprägt von der Corona-Pandemie, insbesondere die Kleinkinderbetreuung. Die Betreuer*innen standen langfristig unter einer hohen psychischen und physischen Belastung. Leitungen und Trägerschaften kämpften mit tieferen Einnahmen, zusätzlichen administrativen und infrastrukturellen Aufgaben. Dieses schwierige Jahr spiegelt sich im vorliegenden Bericht in den Daten zur Nutzung der Angebote.

3.1 Betreuungsmodelle

Erläuterungen zu den verschiedenen Betreuungsmodellen, die in der Stadt Bern angeboten werden, finden sich auf www.bern.ch/kinderbetreuung und im Statistikbericht 2019 zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern.

Den 17 952 Kindern mit Wohnsitz in Bern (bzw. 17 948 im Jahr 2019) und weiteren Kindern aus anderen Gemeinden boten sich folgende Betreuungsmöglichkeiten:

Familienergänzende Kinderbetreuung – 2019 und 2020 **Tabelle 03.01**
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.

	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020
Kinder im Vorschulalter (0–3 Jahre)	5 807	5 666	– 2.4
Kinder im Schulalter (4–14 Jahre)	12 141	12 286	1.2
Kindertagesstätten für Kleinkinder (städtisch und privat geführte Kitas)	96	95	– 1.0
Tageseltern (organisiert im Verein «leolea Stadt Bern GmbH»)	58	50	– 13.8
Tagesstätten für Schulkinder (Tagis)	15	15	–
Tagesschulen	18	19	5.6
Ganztagesschulen	1	4	300.0
Bewilligte Betreuungsplätze in Kitas und Tagis	3 328	3 621	8.8
Betreute Kinder gesamt (mit Mehrfachnennungen, da einige Kinder mehrere Betreuungsangebote wahrnehmen)*	9 370	8 711	– 7.0

Bewilligte Betreuungsplätze in Kitas und Tagis: Für Tagesschulen werden keine Platzzahlen erhoben, da alle Kinder auf Anmeldung in einer Tagesschule aufgenommen werden. Tageseltern bieten auf der Grundlage ihres Leistungsvertrags mit der Stadt Bern ein Stundenkontingent an.
Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern; Tageseltern Bern; Berner Tagesstätten für Klein- und für Schulkinder; Gesundheits-, Sozial und Integrationsdirektion Kanton Bern

3.2 Frühe Förderung

3.2.1 Deutsch lernen vor dem Kindergarten

Die Stadt Bern hat Anfang 2020 erstmals eine systematische Sprachstanderhebung durchgeführt. Mit einem bewährten Elternfragebogen der Universität Basel konnten bei 67 Prozent der zweieinhalb- bis dreieinhalbjährigen Kinder die Deutschkenntnisse erfasst werden. 922 von 1380 angeschriebenen Eltern haben den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt.

Bei einem Viertel der Kinder, deren Eltern den Fragebogen ausgefüllt hatten, wurde ein Förderbedarf in der deutschen Sprache festgestellt. Diese 236 Kinder wollte der Gesundheitsdienst der Stadt Bern mit dem Förderangebot erreichen. 60 Prozent, 136 Kinder, besuchten bereits eine Kita oder eine Spielgruppe. Für die weiteren 100 Kinder galt es, ein ausserfamiliäres Förderangebot zu finden. Drei Viertel dieser Kinder konnten platziert werden: 43 Kinder wurden in eine Kita vermittelt, 23 Kinder in eine Spielgruppe, 13 Kinder wurden in andere Angebote vermittelt (Mütter-Zentrum, Früherziehungsdienst etc.).[2]

2 Text von Eliza Spirig, Gesundheitsdienst Stadt Bern, primano.

Die Prognosen des letzten Berichts[3], in dem von einem um knapp 30 Plätze erhöhten Bedarf in Berner Kitas ausgegangen wurde, entsprachen dem effektiven Bedarf.

3.2.2 Spielgruppen

Kinder verbringen nun mehr Zeit in den Spielgruppen. Mit einer Anpassung des Leistungsvertrags im Rahmen von «Deutsch lernen vor dem Kindergarten» zwischen dem Gesundheitsdienst und der Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen und der Empfehlung eines dreimaligen Besuchs wurde die Besuchs- und damit die Förderungsdauer in den Spielgruppen erhöht. Das Angebot wird genutzt: Im August 2019 besuchten 5 Prozent von 80 Kindern, also 4 Kinder, dreimal pro Woche die Spielgruppe, im August 2020 waren es bereits 25 Prozent von 113 Kindern, also 28 Kinder.[4]

Frühe Förderung: Spielgruppen – 2019 und 2020 **Tabelle 03.02**

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; Spielgruppen gemeldet bei FKS (Fach- und Kontaktstelle Spielgruppen Kanton Bern)

Diese Spielgruppen sind an Steuerungsvorgaben für die Subventionierung zur Ausrichtung von Objekt- und Subjektfinanzierung gebunden.

	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020
Anzahl Spielgruppen	29	34	17.2
Anzahl Spielgruppen, die im Leistungsvertrag durch die Stadt Bern unterstützt wurden (Objektfinanzierung)	14	16	14.3
Anzahl Kinder, die eine Vergünstigung für die Spielgruppe erhielten (Subjektfinanzierung)	72	157	118.1
durch die Stadt Bern geleistete Beträge in CHF	196 601	292 141	48.6
davon an die Spielgruppen	85 000	143 721	69.1
an die Eltern	78 390	108 569	38.5
an die Koordinationsstelle	33 211	39 851	20.0

Datenquelle: Gesundheitsdienst Bern, primano

3.3 Familienergänzende Tagesbetreuung von Kindern ab drei Monaten bis zum Ende des Kindergartens

Kinder im Alter zwischen drei Monaten und dem Ende des Kindergartens werden familienergänzend in Kitas, bei Tageseltern und in Tagesschulen betreut (in letzteren nur während der beiden Kindergartenjahre). In Tagis werden Kinder erst ab der 1. Schulklasse betreut.

3.3.1 Kitas: Tagesstätten für Kleinkinder

Im September 2020 gab es 95 Tagesstätten für Kleinkinder in der Stadt Bern, 14 davon (oder 15%; 2019: knapp 17%) städtisch geführt unter der Trägerschaft «Kitas Stadt Bern». Die Differenz von 2 städtischen Kitas im Vergleich zu 2019 ist kein Abbau, sondern erklärt sich durch die Zusammenlegung der Betriebe Brünnen und Brünnengut bzw. die Umwandlung der Kita Wyleregg in ein Tagi (mit Tagesschulgruppe für Kindergartenkinder). Insgesamt fallen auf die städtischen Kitas 20% der vom Kanton in der Stadt Bern bewilligten Kita-Plätze (2019: 17%).

3 Statistikbericht 2019, S. 36
4 Vgl. auch Direktion für Bildung, Soziales und Sport (Hrsg., 2020). Prozessevaluation «Deutsch lernen vor dem Kindergarten». Bericht zum 1. Durchgang 2020. Gesundheitsdienst der Stadt Bern.

Es zeigt sich eine deutliche Zunahme der Kitas, die Betreuungsgutscheine entgegennehmen – und damit eine Abnahme derjenigen, die nicht am Betreuungsgutschein-System teilnehmen.

Kindertagesstätten (Kitas) – 2019 und 2020 **Tabelle 03.03**
Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020
Total Kindertagesstätten	96	95	– 1.0
davon städtisch geführte Betriebe, im Betreuungsgutschein-System	16	14	– 12.5
privat geführte Betriebe, im Betreuungsgutschein-System	67	73	9.0
privat geführte Betriebe, nicht im Betreuungsgutschein-System	13	8	– 38.5
davon Firmen- und Spital-Kitas	4	3	– 25.0
Kitas für Arbeitnehmende und Studierende der Berner Hochschulen	3	3	–

Kitas 2020 im Vergleich zu 2019: Kita Wyleregg wurde zu Tagi, die Kitas Brünnen und Brünnengut wurden zusammengelegt.
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.1.1 Versorgungsquote, Auslastung und Wartelisten in Kindertagesstätten 2020

Die Corona-Pandemie hat, wie bereits erwähnt, starke Auswirkungen auf die Betreuungszahlen. Die Corona-bedingten Belastungen waren der meistgenannte Grund für den mässigen Rücklauf unserer Datenerhebung: Diesmal schickten uns 48 (50.5%) der Berner Betriebe ihre Angaben. Die Kitas sind gegenüber der Stadt nicht zur Rechenschaft verpflichtet, umso dankbarer sind wir für die Kooperation und für die gelieferten Zahlen.

Angaben mit einem Sternchen zeigen die auf alle 95 Betriebe hochgerechneten Daten (anhand der Zahl der bewilligten Plätze). Angaben mit zwei Sternchen zeigen die effektiv von 48 Betrieben gemeldeten Daten. Es kann daher vereinzelt zu Differenzen zwischen den Darstellungen kommen, die aufgrund der unterschiedlichen Datenquellen entstanden sind.

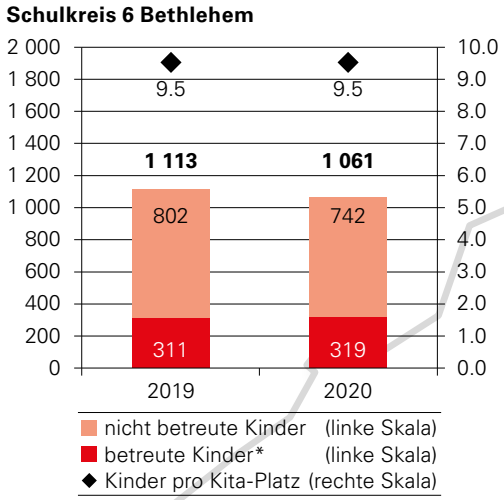
2020 teilten sich durchschnittlich 1.3* (2019: 1.8*) der betreuten Kinder einen Kita-Platz, wobei die Zahlen je nach Schulkreis und Alter variieren. Gemessen an der Zahl der in Bern wohnhaften Kinder ergeben sich folgende Versorgungsquoten für die Schulkreise:

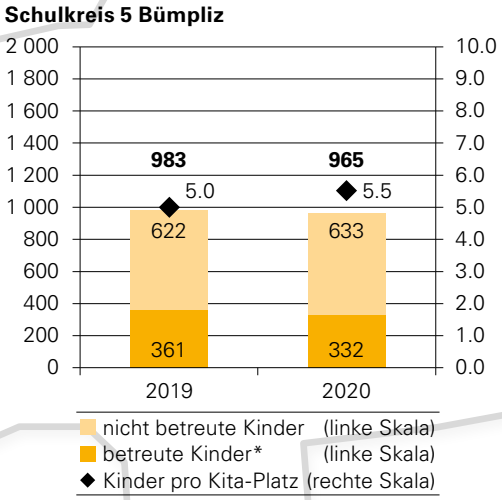
Übersicht über die Kinderbetreuung in Kitas – 2020 **Tabelle 03.04**
Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

Schulkreis	Total Kinder mit Wohnsitz im Schulkreis	betreute Kinder*	Versorgungsquote in %	Auslastung in %**	bewilligte Plätze	Kinder pro Kita-Platz	bewirtschaftete Plätze*	belegte Plätze*
	∑	∑	Ø	Ø	∑	Ø	∑	∑
1 Kirchenfeld-Schosshalde	1 636	888	54.3	86.2	670	3.1	605	528
2 Mattenhof-Weissenbühl	1 693	1 164	68.7	91.4	936	2.3	841	738
3 Breitenrain-Lorraine	1 447	966	66.8	82.8	793	2.5	701	588
4 Länggasse-Felsenau	1 136	688	60.6	79.9	579	2.6	512	435
5 Bümpliz	965	332	34.4	90.3	215	5.5	197	175
6 Bethlehem	1 061	319	30.1	94.3	150	9.5	121	111
Stadt Bern	7 942	4 357	54.9	87.1	3 343	3.1	2 977	2 575

Total Kinder mit Wohnsitz im Schulkreis: Die Summe der Schulkreise addiert nicht zu Total Stadt Bern auf. Dies ist auf Kinder zurückzuführen, die in Bern angemeldet sind, aber nicht in der Stadt wohnen (z.B. Kinder, die in einem Kinderheim in einer anderen Gemeinde leben).
Betreute Kinder: mit Wohnsitz in- und ausserhalb der Stadt Bern
Kinder pro Kita-Platz: Zahl der belegten Kita-Plätze im Verhältnis zur Zahl der im Schulkreis bzw. in Bern wohnhaften Kinder
Versorgungsquote in %: Anteil der in einer Kita betreuten Kinder (mit Wohnsitz in- und ausserhalb der Stadt Bern) an der Gesamtzahl der im Schulkreis bzw. in Bern wohnhaften Kinder. Dieser Wert ist somit mit Vorsicht zu betrachten.
Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.
Bei Daten mit ** handelt es sich um Angaben der 48 Kindertagesstätten, die ihre Daten zur Verfügung stellten.
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder; Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

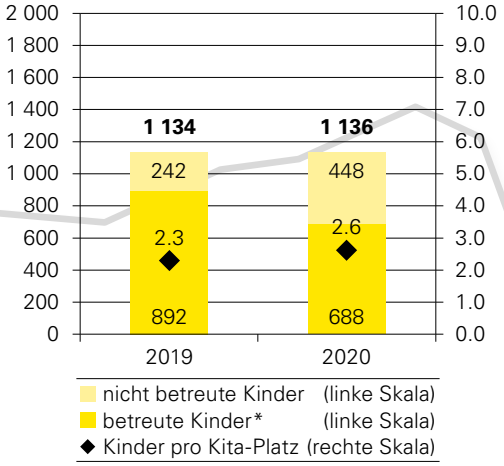
Betreute resp. nicht betreute Kinder sowie Anzahl Kinder pro Kita-Platz nach Schulkreis – 2019 und 2020 **Grafik 03.01**
Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.



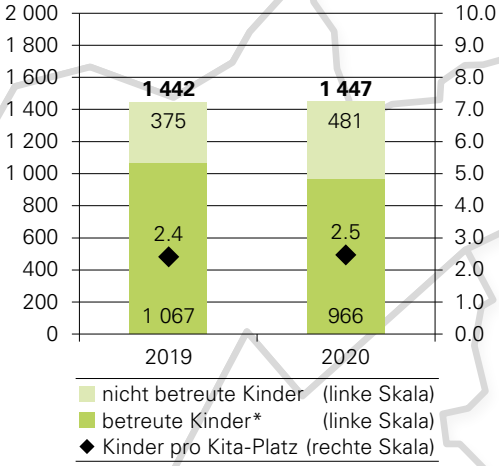


Die Summe der betreuten und nicht betreuten Kinder sind im Schulkreis bzw. in Bern wohnhafte Kinder. Betreute Kinder haben ihren Wohnsitz in- und ausserhalb der Stadt Bern. Nicht betreute Kinder = mathematische Differenz. Die Werte sind somit mit Vorsicht zu betrachten.
Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.
Kinder pro Kita-Platz: Zahl der belegten Kita-Plätze im Verhältnis zur Zahl der im Schulkreis bzw. in Bern wohnhaften Kinder.
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder; Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion Kanton Bern; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

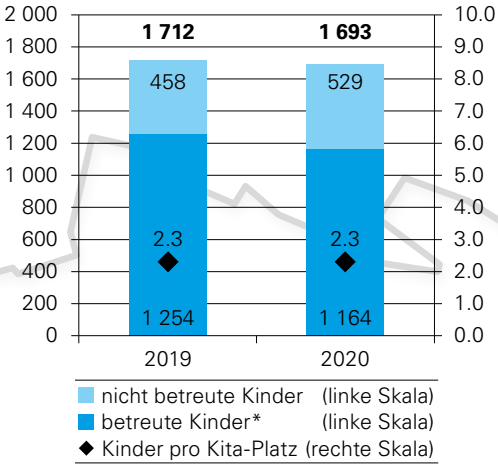
Schulkreis 4 Länggasse-Felsenau



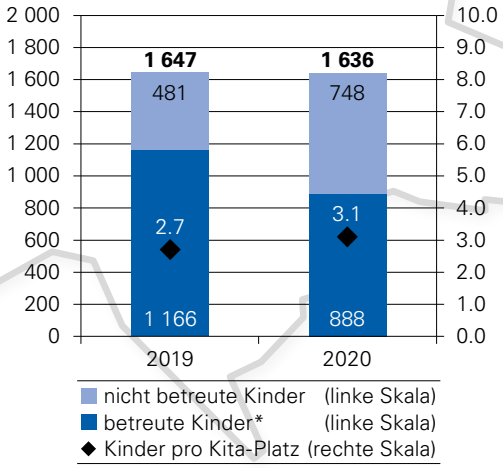
Schulkreis 3 Breitenrain-Lorraine



Schulkreis 2 Mattenhof-Weissenbühl

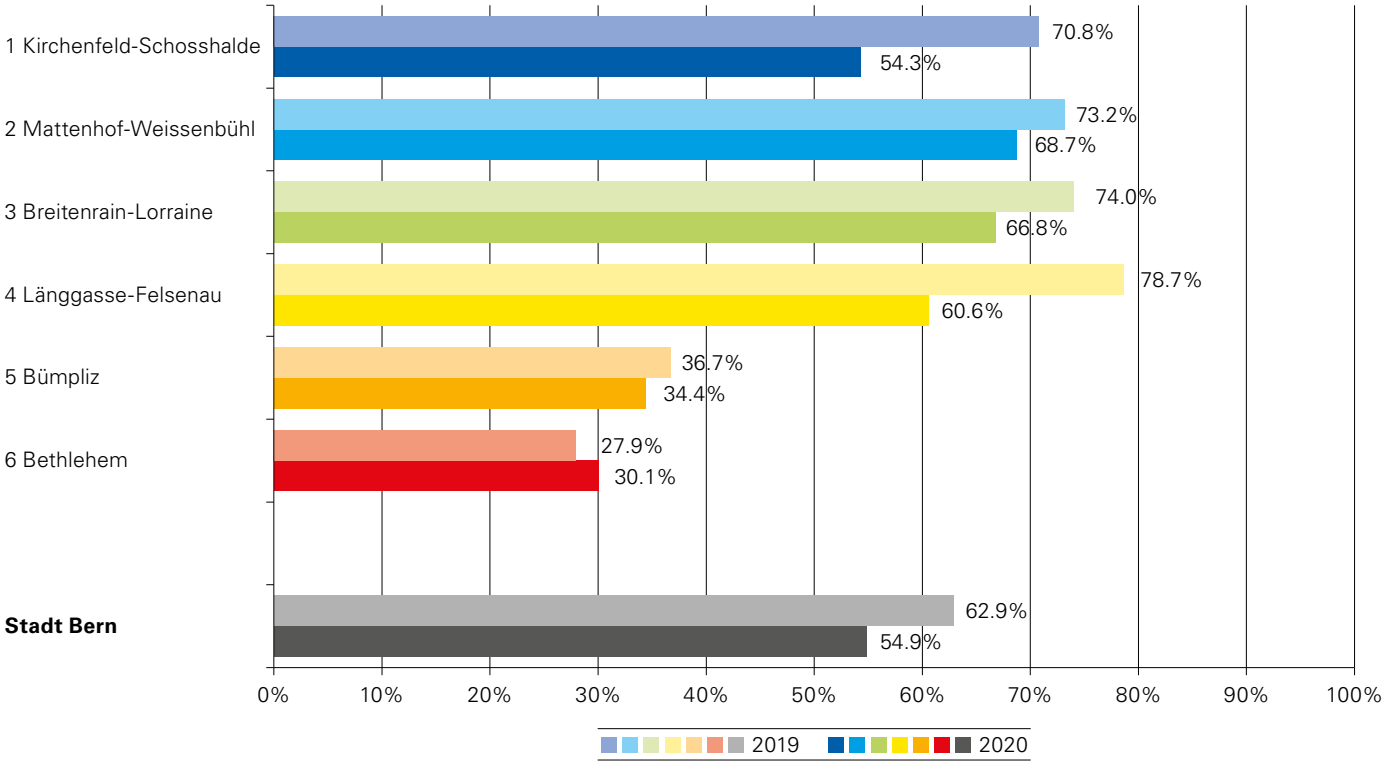


Schulkreis 1 Kirchenfeld-Schosshalde



Versorgungsquote – 2019 und 2020 **Grafik 03.02**

Anteil in Kitas betreuter Kinder (Alter: 3 Mt.–5 J.), gemessen am Total der im Schulkreis bzw. in Bern wohnhaften Kinder



Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder; Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Zahl der Kinder auf Wartelisten 2020 je Schulkreis. Erfreulicherweise sind die Wartelisten der letzten beiden Jahre deutlich kürzer als jene vor der Einführung der Betreuungsgutscheine. Die Wiedergabe der Zahlen bleibt dennoch problematisch: Wer einen Betreuungsplatz sucht, nutzt meistens die Wartelisten mehrerer Kitas und meldet sein Kind sehr früh an, dadurch zeigt sich ein verzerrtes Bild. Interessant sind aber die unterschiedlichen Zahlen der Schulkreise.

Wartelisten für Kita-Plätze nach Stadtteil – 2019 und 2020 **Tabelle 03.05**

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

Schulkreis	Kinder auf Warteliste, Durchschnitt pro Kita**	
	2019	2020
1 Kirchenfeld-Schosshalde	16	26
2 Mattenhof-Weissenbühl	15	21
3 Breitenrain-Lorraine	28	24
4 Länggasse-Felsenau	42	41
5 Bümpliz	28	19
6 Bethlehem	21	23
Stadt Bern	25	25

Die Wartelisten der einzelnen Betriebe variieren stark, die Nennungen reichen von 0 bis zu 193 Kindern im Jahr 2019 sowie von 0 bis zu 73 Kindern im Jahr 2020. Bei Daten mit ** handelt es sich um Angaben der 56 Kindertagesstätten (2019) resp. 48 Kindertagesstätten (2020), die ihre Daten zur Verfügung stellten.
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder

3.3.1.2 Betreuung mit Betreuungsgutscheinen

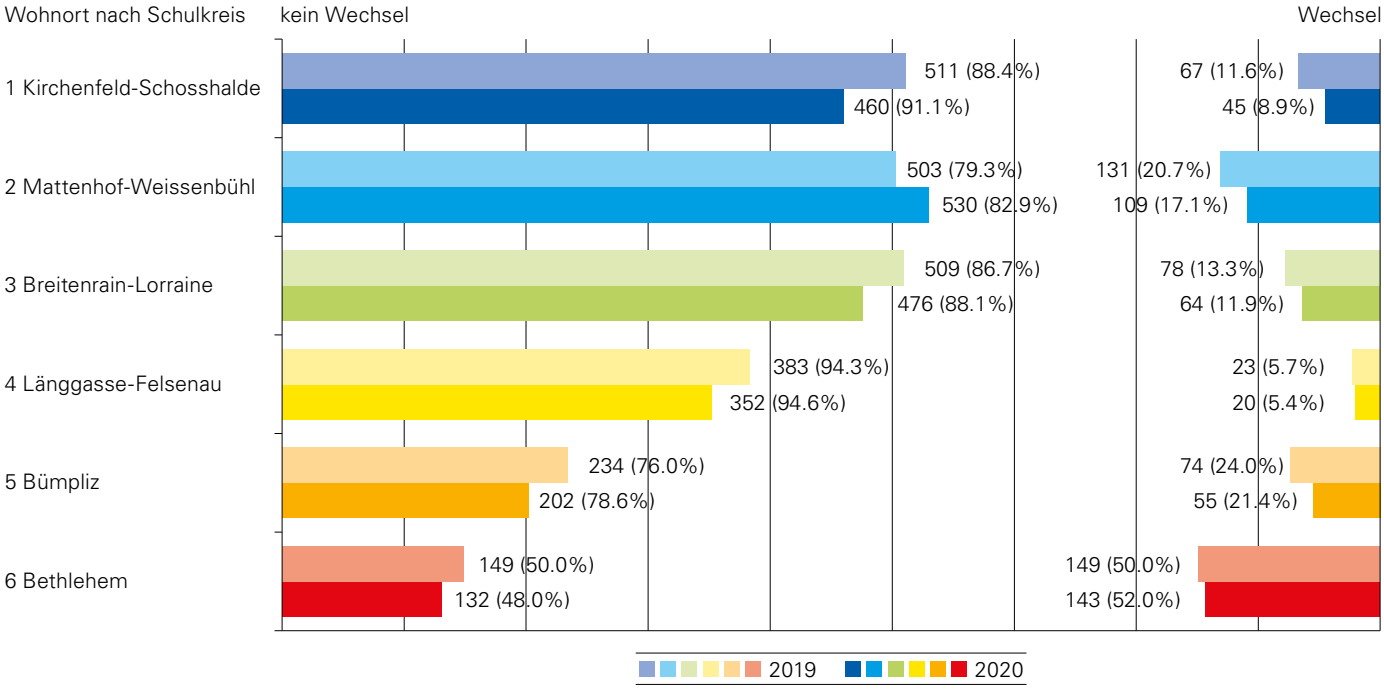
Zum 1. Januar 2021 wechselte die Stadt Bern vom städtischen zum kantonalen Betreuungsgutschein-System. Detaillierte Informationen hierzu finden sich in Kap. 4.1. Allgemeine Informationen zum Betreuungsgutschein-System bieten die Web-Seiten www.be.ch/betreuungsgutscheine (Kanton) und www.bern.ch/betreuungsgutscheine (Stadt).

3.3.1.2.1 Mobilität von Kita-Kindern

Ein gutes Sechstel der Kinder, die mit Betreuungsgutschein betreut werden, wechselt für die Kita-Betreuung den Schulkreis:

Schulkreis-Wechsel der Kita-Kinder – 2019 und 2020 **Grafik 03.03**

Anzahl Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J., die den Schulkreis wechseln resp. nicht wechseln; mit Betreuungsgutschein



Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Gegenüberstellung von Wohnort und Kita-Standort der Kita-Kinder– 2020 **Tabelle 03.06**

Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; mit Betreuungsgutschein

		Wohnort					
		1 Kirchenfeld-Schosshalde	2 Mattenhof-Weissenbühl	3 Breitenrain-Lorraine	4 Länggasse-Felsenau	5 Bümpliz	6 Bethlehem
Kita-Standort	1 Kirchenfeld-Schosshalde	460	31	44	2	5	9
	2 Mattenhof-Weissenbühl	11	530	10	14	23	44
	3 Breitenrain-Lorraine	27	28	476	4	4	8
	4 Länggasse-Felsenau	7	45	10	352	8	10
	5 Bümpliz	–	4	–	–	202	72
	6 Bethlehem	–	1	–	–	15	132

Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

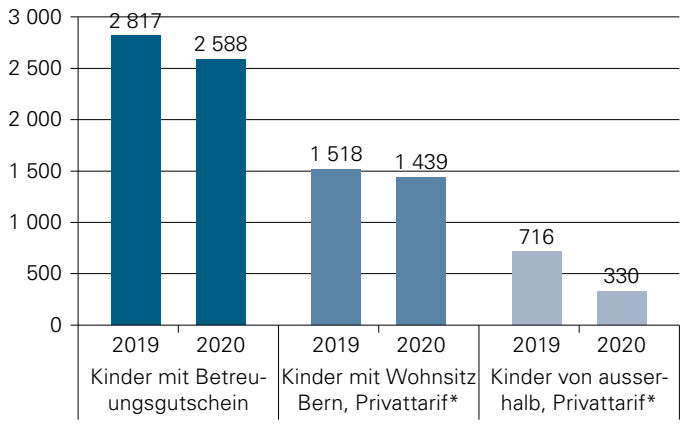
3.3.1.2.2 Kitas: Betreuungssituation in den Schulkreisen

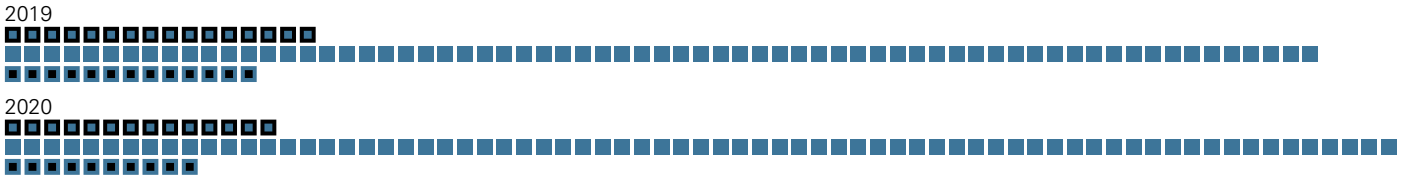
Betreuung in Kindertagesstätten am 15. September 2020:

Betreuung in Kindertagesstätten (Kitas) – 2019 und 2020 **Grafik 03.04**
Stichtag: 15. 9.

Total Stadt Bern

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	1 124	1 014
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	1 403	1 279
Anzahl Kitas	96	95
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	83	85
■ städtisch geführt	16	14
■ privat geführt	67	71
ohne Betreuungsgutscheine		
■ privat geführt	13	10





Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder

Daten zu Kindern von ausserhalb, die in Bern mit einem Betreuungsgutschein ihrer Gemeinde betreut werden, sind hier noch nicht erfasst, werden aber voraussichtlich im Bericht 2021 abgebildet sein.

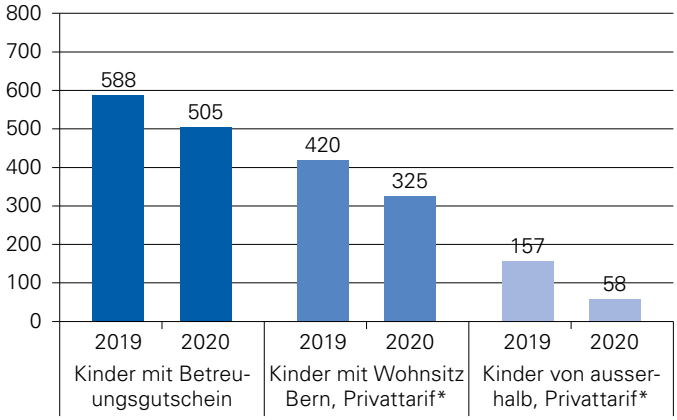
3.3.1.2.3 Daten zu den Betreuungsgutscheinen seit deren Einführung 2014

Entwicklung der Kosten, der Betreuungsplätze und der Zahl der betreuten Kinder nach Kalenderjahr:

Betreuung in Kindertagesstätten (Kitas) nach Schulkreis – 2019 und 2020 **Grafik 03.05**
Stichtag: 15. 9.

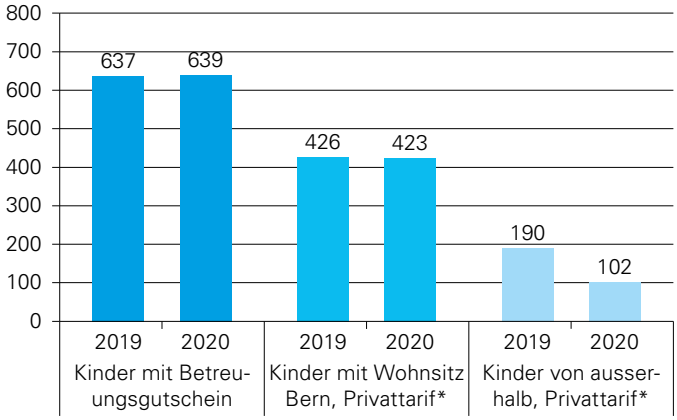
1 Kirchenfeld-Schosshalde

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	287	223
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	276	233
Anzahl Kitas	21	20
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	19	19
■ städtisch geführt	2	2
■ privat geführt	17	17
ohne Betreuungsgutscheine		
■ privat geführt	2	1



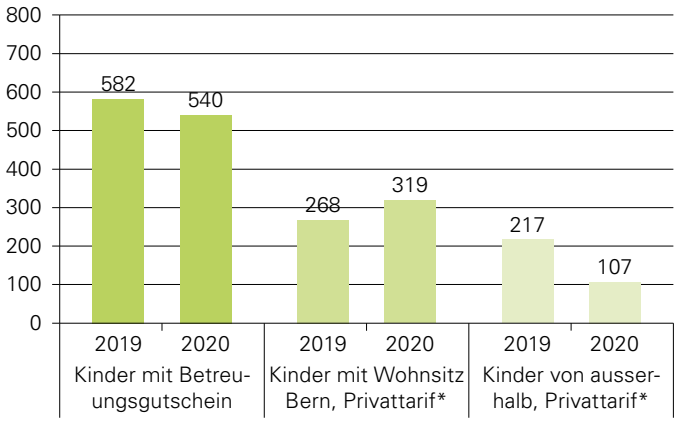
2 Mattenhof-Weissenbühl

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	290	255
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	311	305
Anzahl Kitas	27	28
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	23	24
■ städtisch geführt	2	2
■ privat geführt	21	22
ohne Betreuungsgutscheine		
■ privat geführt	4	4



3 Breitenrain-Lorraine

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	198	182
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	270	257
Anzahl Kitas	19	19
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	15	17
■ städtisch geführt	6	5
■ privat geführt	9	12
ohne Betreuungsgutscheine		
■ privat geführt	4	2

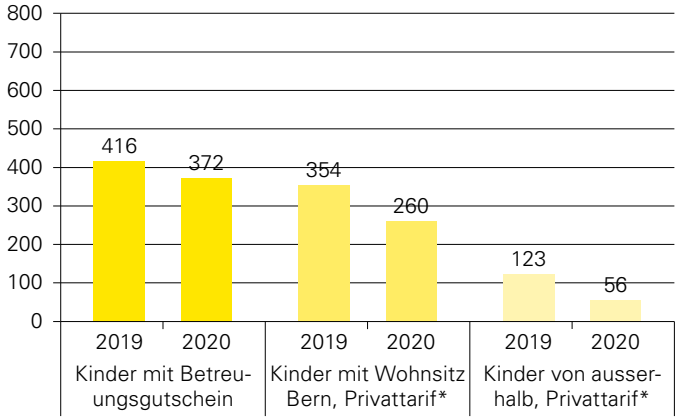


Bei Daten mit * handelt es sich um hochgerechnete Daten.
Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder

4 Länggasse-Felsenau

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	152	161
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	186	165
Anzahl Kitas	19	19
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	16	16
städtisch geführt	1	1
privat geführt	15	15
ohne Betreuungsgutscheine		
privat geführt	3	3

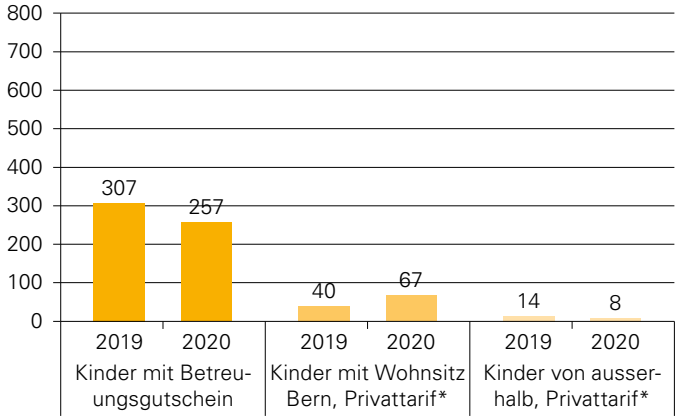
2019
2020



5 Bümpliz

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	106	97
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	179	147
Anzahl Kitas	6	6
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	6	6
städtisch geführt	1	1
privat geführt	5	5
ohne Betreuungsgutscheine		
privat geführt	–	–

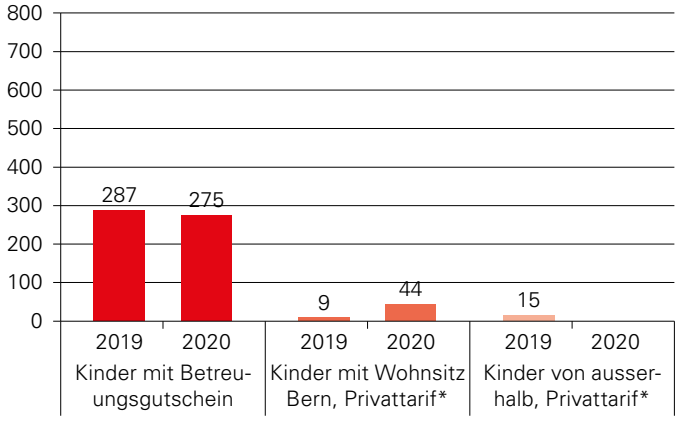
2019
2020



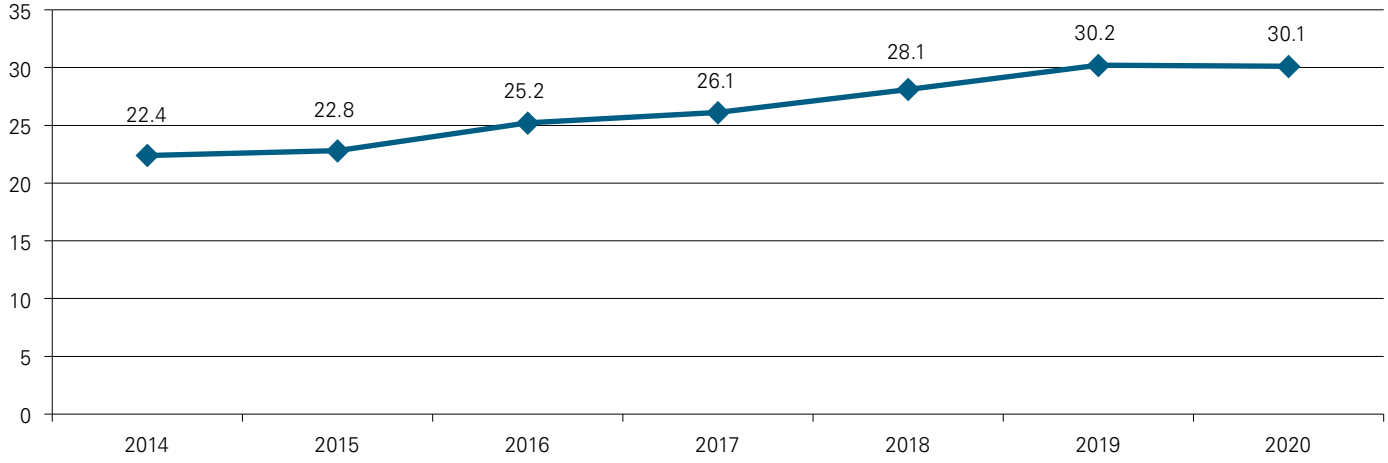
6 Bethlehem

	2019	2020
betreute Kindergartenkinder, Wohnsitz Bern, mit Gutschein oder zum Privattarif*	91	96
belegte Betreuungsgutschein-Plätze	181	172
Anzahl Kitas	4	3
davon **mit** Betreuungsgutscheinen	4	3
städtisch geführt	4	3
privat geführt	–	–
ohne Betreuungsgutscheine		
privat geführt	–	–

2019
2020

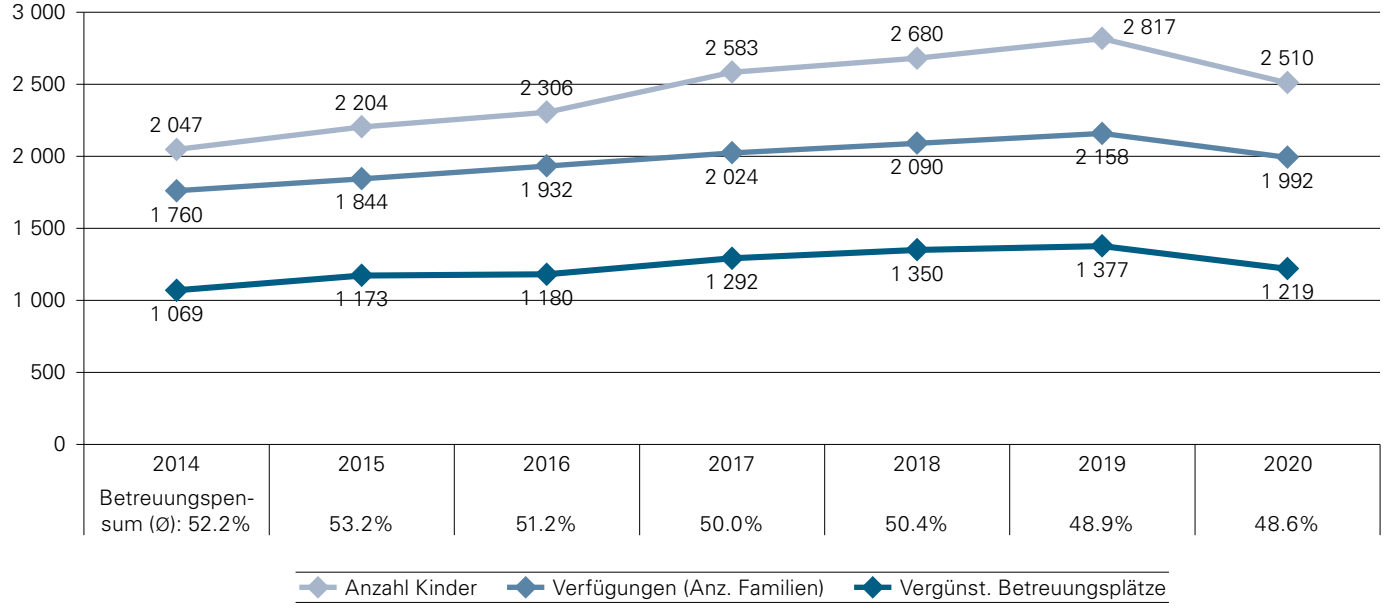


Kostenentwicklung von Betreuungsgutscheinen für Kitas – 2014 bis 2020 **Grafik 03.06**
Betrag in Mio. CHF pro Kalenderjahr



Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Plätze und Kinder mit Betreuungsgutscheinen in Kitas – 2014 bis 2020 **Grafik 03.07**
Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.; Stichtag 1.8.



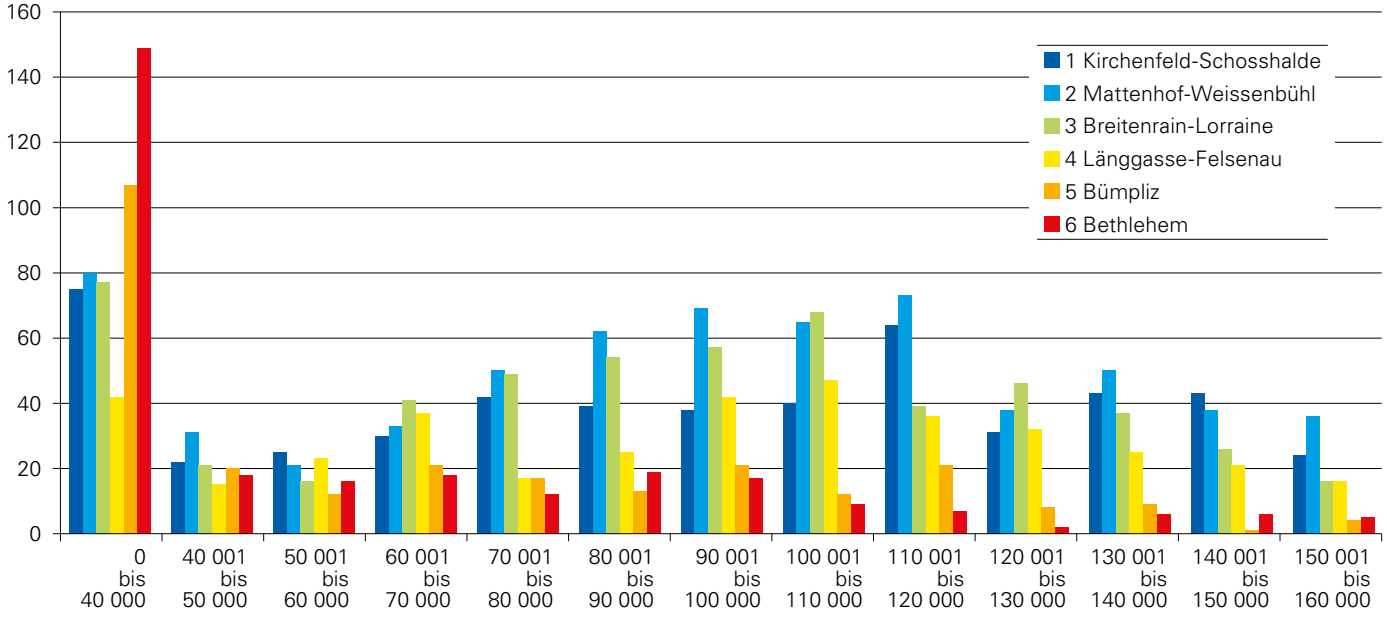
Betreuungspensum: Durchschnittliches Wochenpensum, mit dem Kinder in Kitas betreut werden.
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Seit der Einführung der Betreuungsgutscheine im Jahr 2014 stiegen die Zahlen der vergünstigt betreuten Kinder und der Betreuungsplätze und damit natürlich auch die Kosten für die Stadt konstant an – bis zum Corona-Jahr 2020. Auf den ersten Blick irritiert aber, dass die Kosten nicht im gleichen Verhältnis einbrachen wie die Betreuungszahlen: Die Ursachen für die fast gleichbleibenden Ausgaben der Stadt sind zum einen die höheren Normkosten, die jährlich um ca. ein Prozent ansteigen, vor allem aber die Mahlzeitenvergünstigung, die die Stadt Bern seit dem 1. Januar 2020 leistet. Zusammen beträgt die Differenz ungefähr CHF 800 000. Vgl. hierzu Kap. 3.5.

3.3.1.2.4 Finanzielle Situation der Eltern von Kita-Kindern

Die folgende Tabelle zeigt die Zahl der Familien, deren Kinder vergünstigt in einer Kita betreut werden, nach Einkommenshöhe[5]. Für Einkommen unter CHF 43 000 greift der Minimaltarif, für Netto-Einkommen über CHF 160 000 gilt der Maximaltarif.

Einkommenssituation der Eltern, deren Kinder in Kitas vergünstigt betreut werden – 2020 **Grafik 03.08**
Anzahl Eltern nach Einkommen in CHF und Schulkreis; Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.



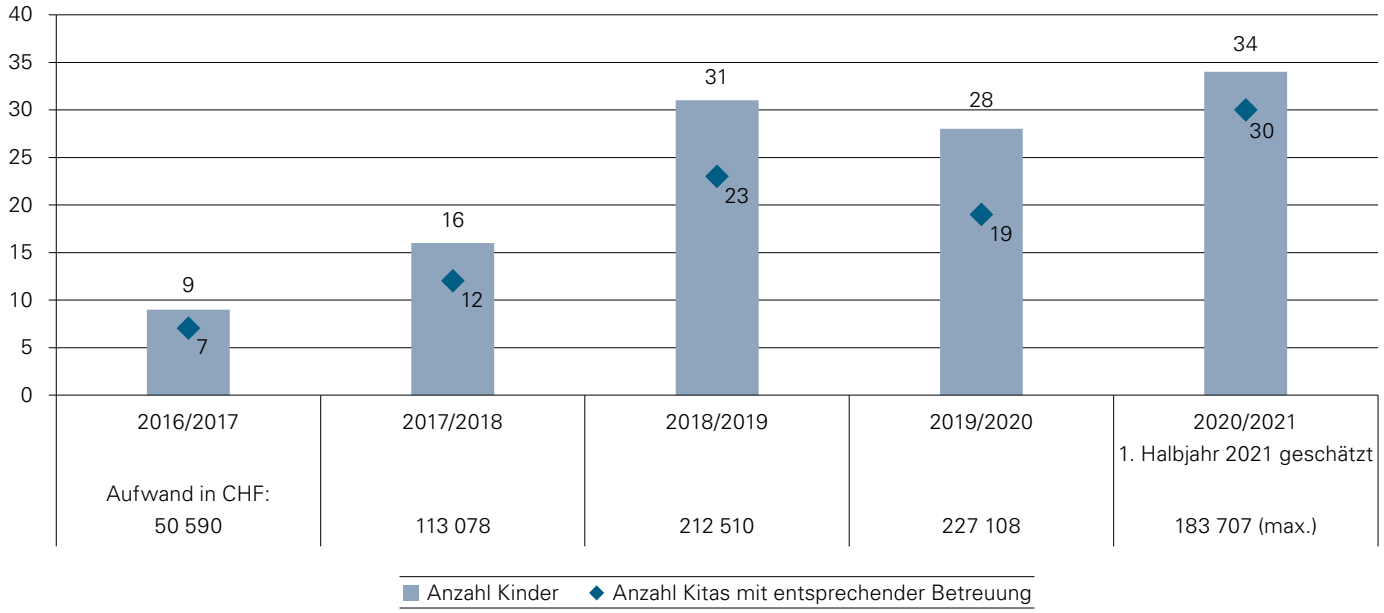
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.1.2.5 Inklusion: Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas

Das Pilotprojekt «Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kindertagesstätten», das seit August 2016 den Kitas erhöhte Normkosten für den intensiveren Betreuungsaufwand gewährte, wurde im Dezember 2020 erfolgreich abgeschlossen und in den Regelbetrieb übernommen. Die deutliche Zunahme von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, die in Kitas seit Beginn des Pilotprojekts betreut werden, ist eine erfreuliche Bestätigung. Der Kanton Bern hat ebenfalls die bis zu 1.5-fach erhöhten Normkosten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen übernommen. Neu gilt per 1. Januar 2021, dass Kitas, die grundsätzlich keine Kinder mit besonderen Bedürfnissen aufnehmen, vom Gutschein-System ausgeschlossen werden.

5 Das für einen Betreuungsgutschein anrechenbare Netto-Jahreseinkommen ist die Summe aus Nettolohn (bei Selbständigerwerbenden der durchschnittliche Geschäftsgewinn der letzten drei Jahre), Familienzulagen, Ersatzeinkommen, erhaltenen Alimenten und 5 Prozent des Nettovermögens. Von dieser Summe werden geleistete Alimente und eine von der Familiengrösse abhängige Pauschale abgezogen.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen in Kitas – 2016/17 bis 2020/21 **Grafik 03.09**
Kinder im Alter von 3 Mt.–5 J.

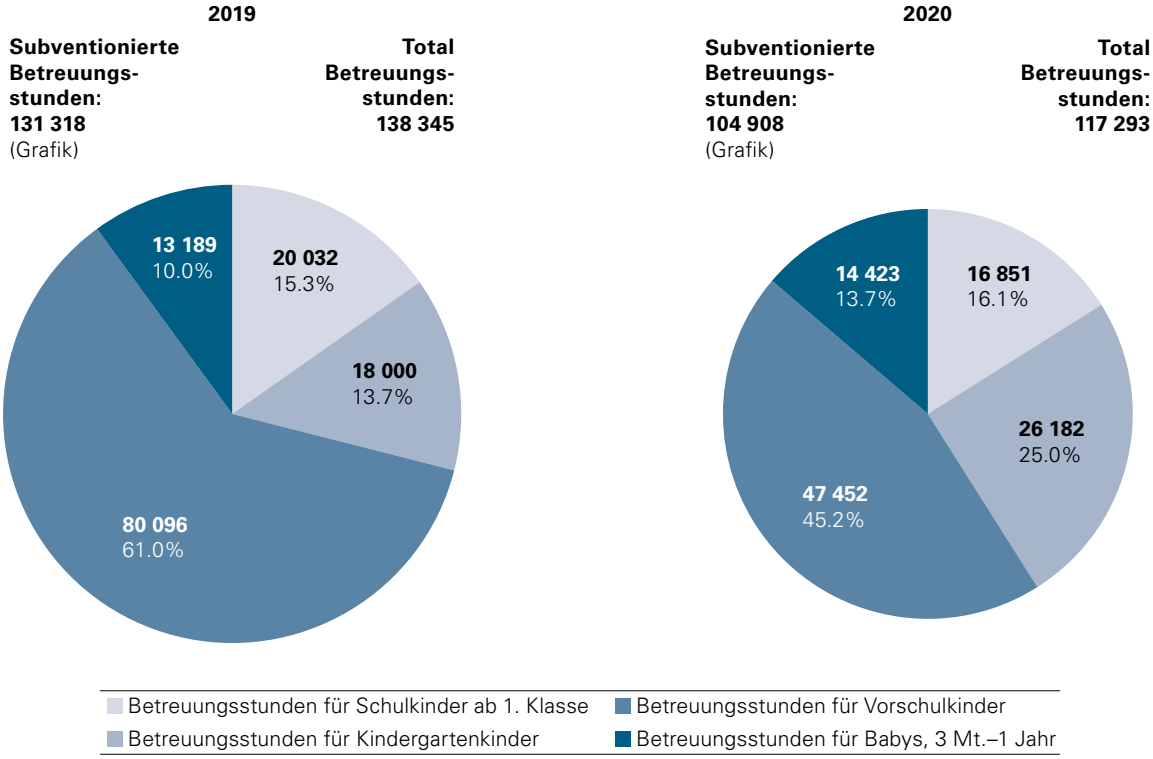


Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.2 Tageseltern – Betreuung von Vorschul- und Schulkindern

Bei Tageseltern werden Vorschul- und Schulkinder betreut. Die Betreuung bei Tageseltern wird in Bern hauptsächlich durch die Trägerschaft «leolea Stadt Bern GmbH» abgedeckt, die bis Ende 2020 mit der Stadt einen Leistungsvertrag hatte. Daten zu privat organisierten Tageseltern liegen der Stadtverwaltung nicht vor.

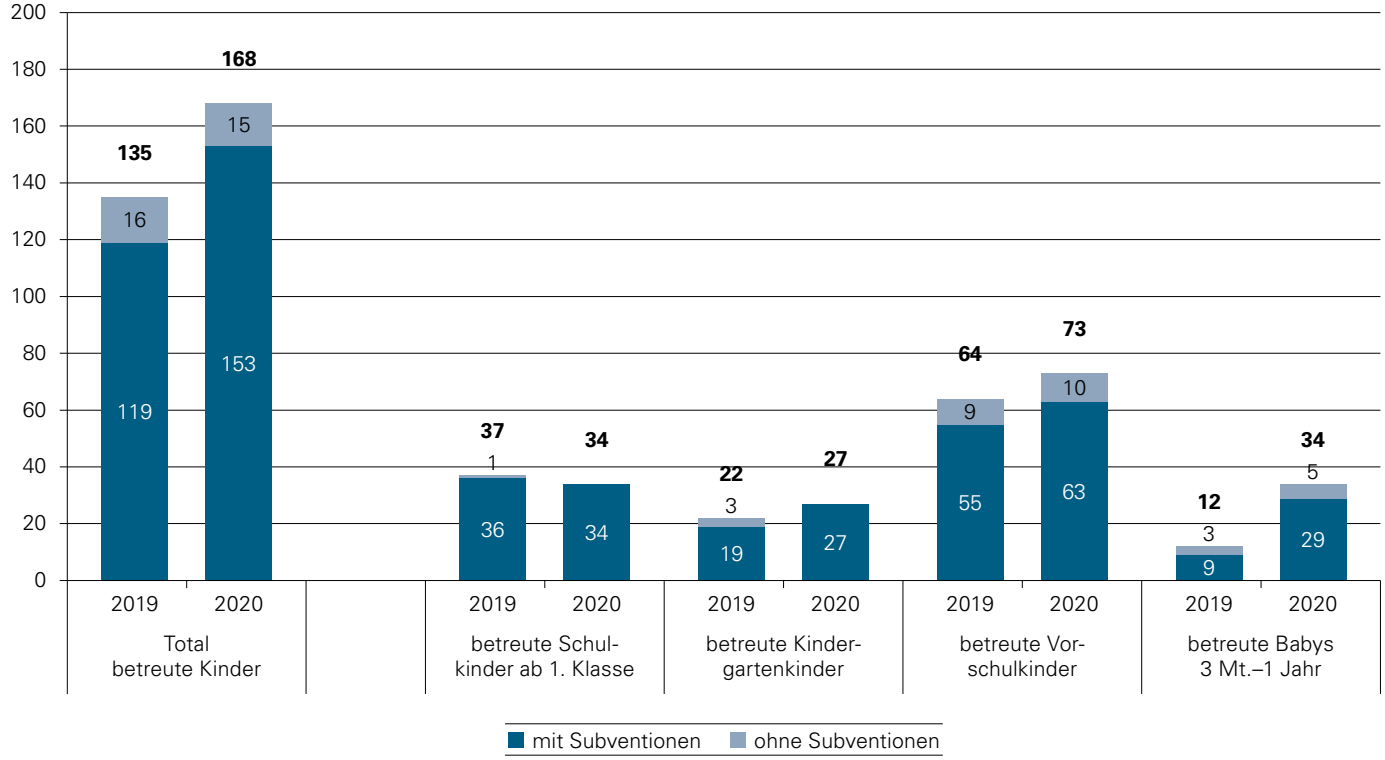
Tageseltern Betreuungsstunden – 2019 und 2020 **Grafik 03.10**
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.



Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern

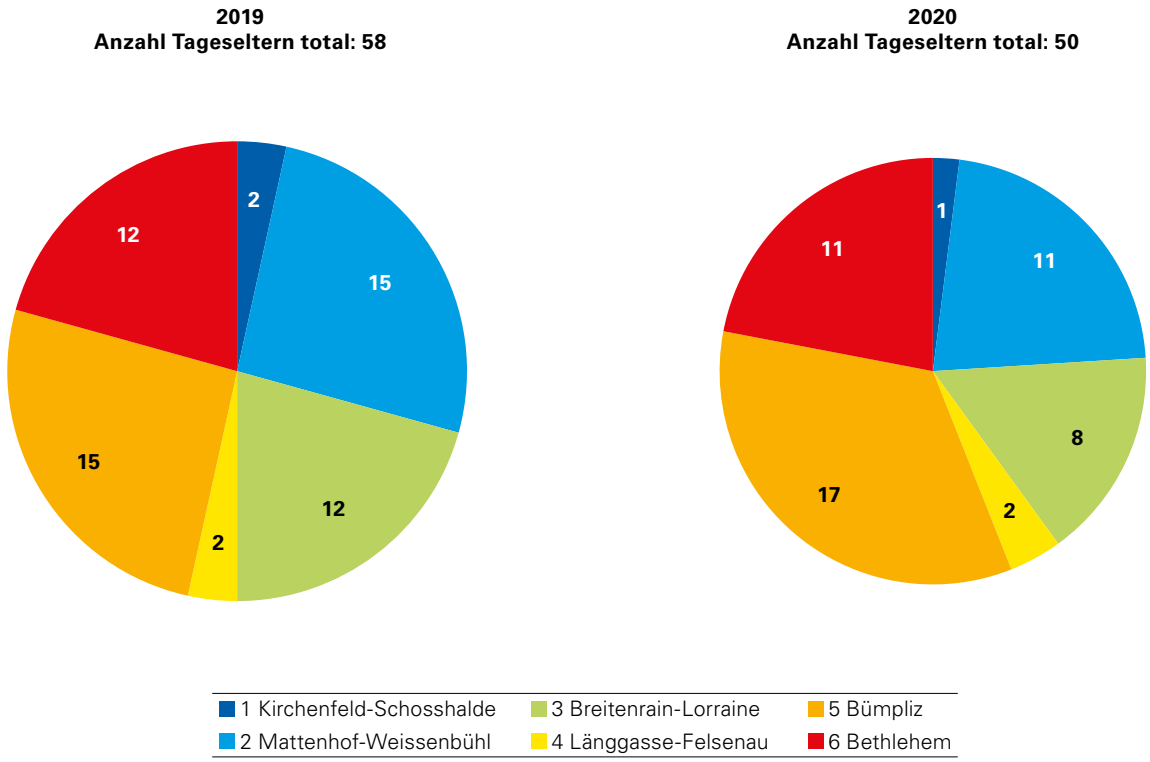
Betreute Kinder bei Tageseltern nach Altersgruppen – 2019 und 2020 **Grafik 03.11**

Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.



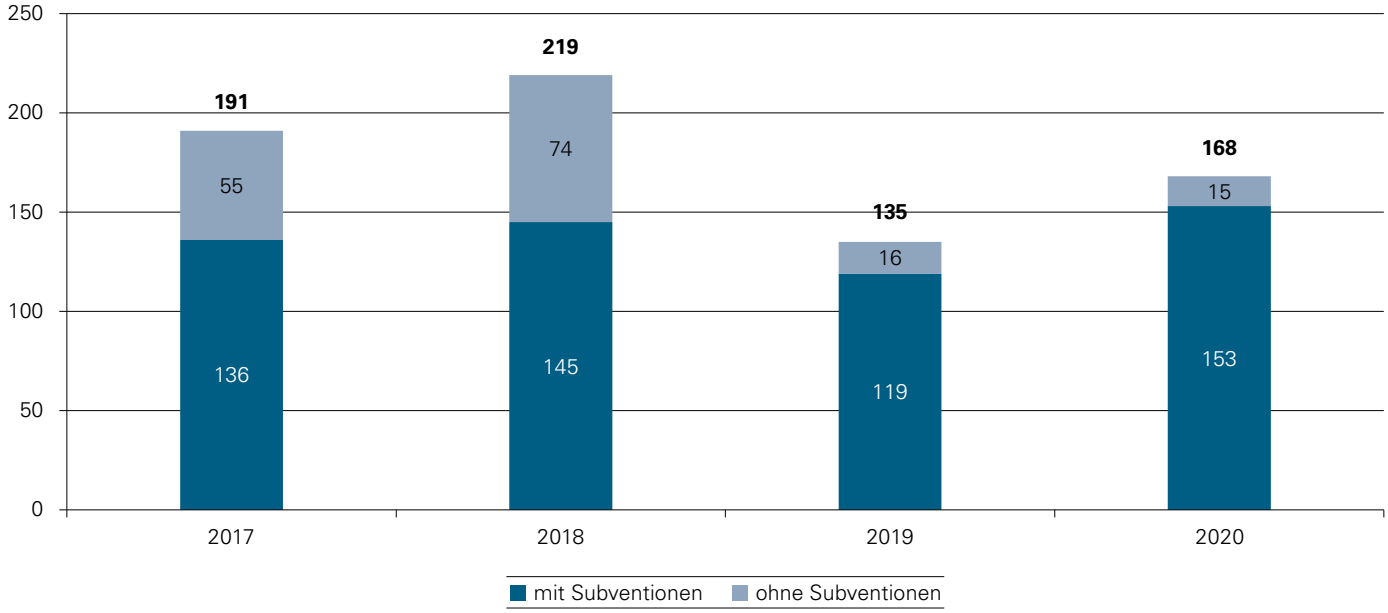
Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern

Tageseltern nach Schulkreis – 2019 und 2020 **Grafik 03.12**



Datenquelle: Tageseltern Bern

Betreute Kinder bei Tageseltern – 2017 bis 2020 **Grafik 03.13**
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.



Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern

3.3.3 Künftige Entwicklung

Nach Abklingen der Pandemie ist davon auszugehen, dass sich der frühere Trend fortsetzt und die Betreuungszahlen künftig weiterhin steigen werden. Das aktuelle Bevölkerungswachstum und die Bautätigkeit in der Stadt Bern stützen diese These.

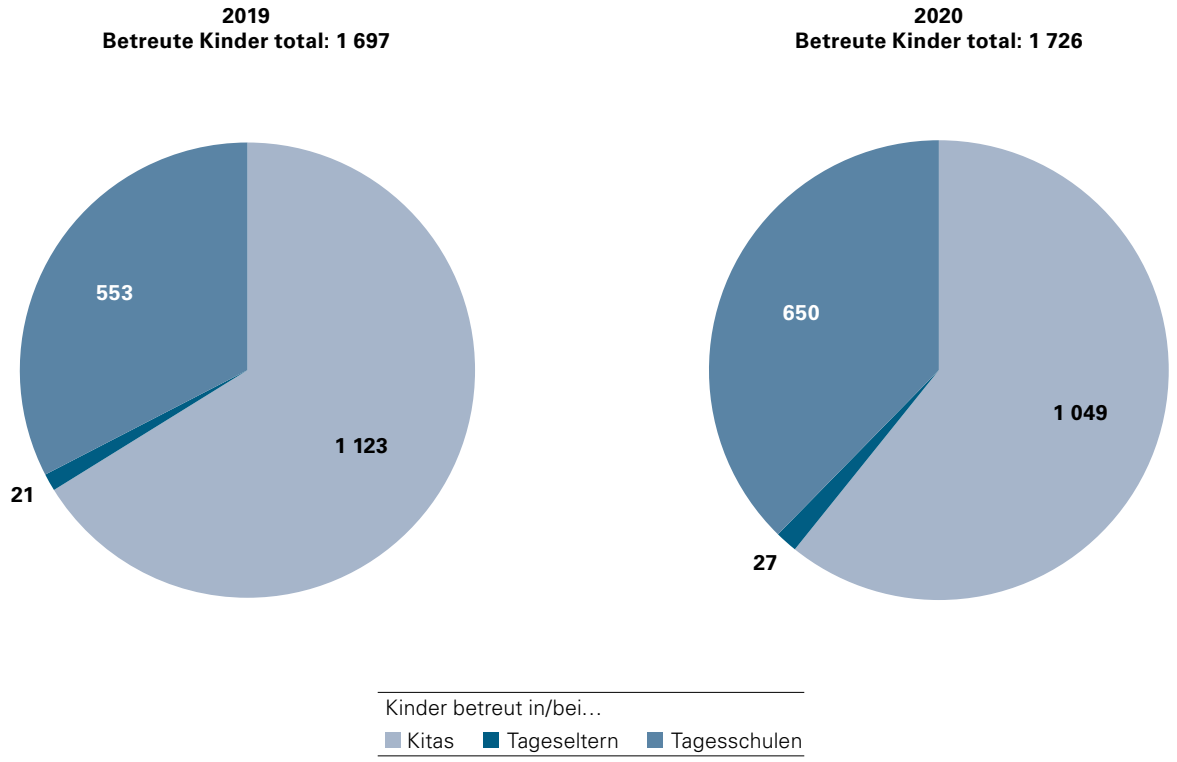
3.4 Tagesbetreuung von Kindern im Schulalter

Schulkinder werden in Kitas (Kindergartenkinder), bei Tageseltern, in Tagesstätten für Schulkinder und in Tagesschulen mit den Ferieninseln betreut. Im Gegensatz zur Vorschulkinderbetreuung hat die Zahl der betreuten Kinder in Tagesschulen und bei Tageseltern eher zugenommen, dafür sind die Betreuungspensen kleiner geworden.

3.4.1 Betreuung von Kindergartenkindern

Die Vergünstigung für die Betreuung von Kindergartenkindern in Kitas wurde ab dem 1. Januar 2021 mit dem Wechsel zum kantonalen Gutschein-System neu geregelt: Gutscheine für Kindergartenkinder fallen nun tiefer aus und von Fachstellen ausgestellte Bestätigungen gelten nicht mehr. Aufgrund der bevorstehenden Regelung meldeten zahlreiche Eltern ihr Kind vorzeitig in einer Tagesschule oder bei Tageseltern an, auch wenn diese Regelung 2020 noch nicht griff. Hier ist die Zahl der in Kitas betreuten Kinder also nicht aufgrund von Covid-19 gesunken, zumal insgesamt mehr Kindergartenkinder betreut wurden als vor der Pandemie.

Betreuung von Kindergartenkindern – 2019 und 2020 **Grafik 03.14**
Kinder im Alter von 3 Mt.–14 J.



Tagesstätten für Schulkinder sind hier nicht aufgeführt: Mit Ausnahme eines privaten Betriebs werden in Tagis ausschliesslich Schulkinder betreut.
Datenquellen: Tageseltern Bern; Familie & Quartier Stadt Bern; Berner Tagesstätten für Kleinkinder; Schulamt Stadt Bern

3.4.1.1 Ganztageskindergarten

Im Ganztageskindergarten in der Kita Altenberg wurden zum Stichdatum 15.9.2020 13 Kinder betreut (2019: 17 Kinder). Die Betreuung wird als Kita mit Betreuungsgutscheinen vergünstigt.

3.4.2 Tagis, Tagesstätten für Schulkinder

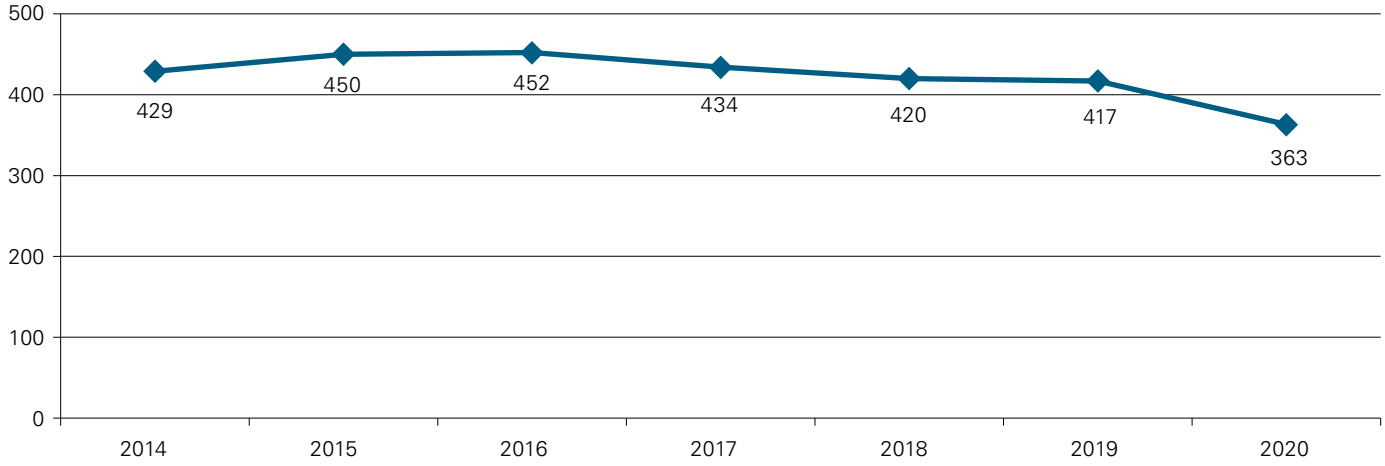
2020 gab es in Bern 13 städtische und 2 private Tagis. Im Folgenden werden nur die Daten der städtischen Tagis wiedergegeben. Die Tagis Stadt Bern wechselten 2020 von Familie & Quartier Stadt Bern zum Schulamt der Stadt Bern.

Übersicht der städtischen Tagis nach Stadtteil – 2020 **Tabelle 03.07**
Kinder im Alter von 4–16 J.; Stichtag 15.9.

Schulkreis	Anzahl Tagis	betreute Kinder	Kinder auf Warte-liste	Auslas-tung in %	bewilligte Plätze	Kinder mit vergünst. Platz	Kinder, max. Tarif	belegte Plätze	Betreuung in %
	Σ	Σ	Σ	Ø	Σ	Σ	Σ	Σ	Ø
1 Kirchenfeld-Schosshalde	2	63	–	95.0	42	53	10	40	67.0
2 Mattenhof-Weissenbühl	2	48	14	111.0	31	46	2	34	73.0
3 Breitenrain-Lorraine	2	93	–	99.6	62	83	10	62	66.0
4 Länggasse-Felsenau	2	75	–	107.4	46	55	20	49	66.0
5 Bümpliz	2	61	66	109.0	40	57	4	44	74.5
6 Bethlehem	3	85	16	109.3	57	69	16	62	76.3
Stadt Bern	13	425	95	104.8	278	363	62	291	70.5

Kinder auf Warteliste: Mehrfachnennungen möglich.
Kinder, max. Tarif: mit Wohnsitz in Bern.
Datenquellen: Schulamt Stadt Bern, Familie & Quartier Stadt Bern

Kinder mit Vergünstigungen in Tagis – 2014 bis 2020 **Grafik 03.15**
Anzahl Kinder; Kinder im Alter von 4–16 J.



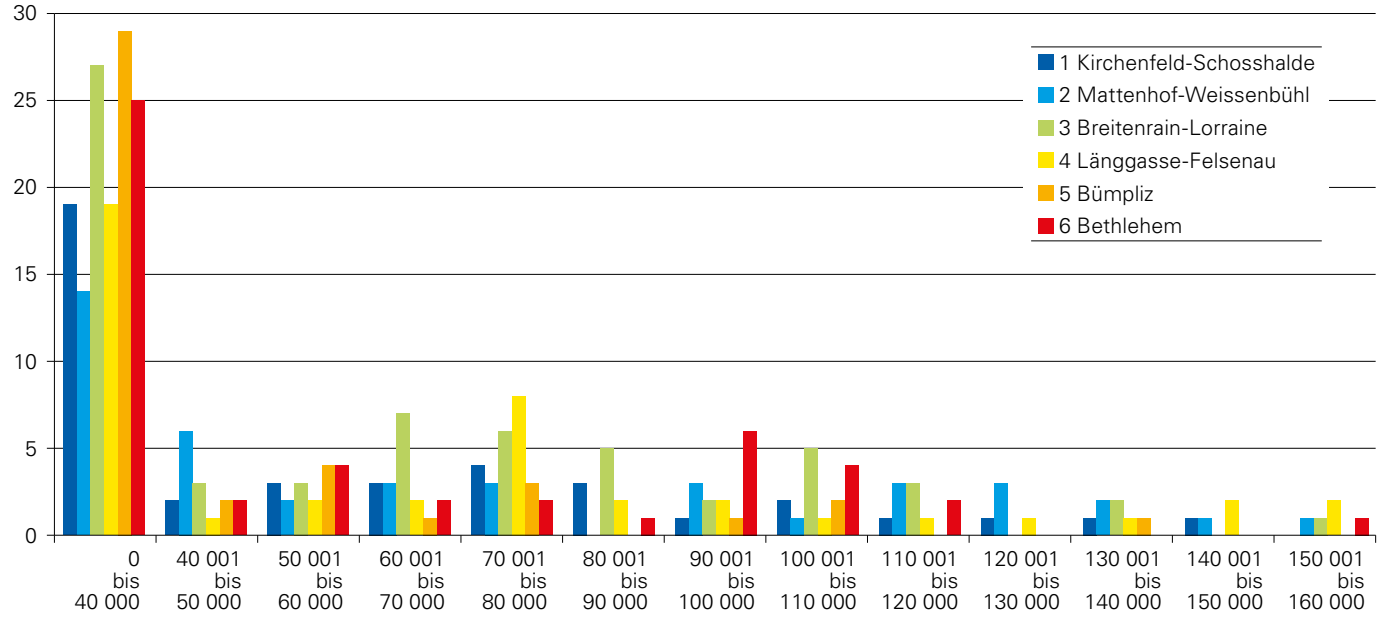
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

Der leichte Rückgang der Betreuungszahlen von 2018 auf 2019 hat sich 2020 deutlich verstärkt. Die Ursache sind vermutlich die Betreuungsbedingungen während der Corona-Pandemie: Einerseits liessen weniger Eltern ihre Kinder familienergänzend betreuen. Andererseits wurde gerade während Corona die modulare, flexiblere und auch günstigere Betreuungszeit in Tagesschulen der minimalen Betreuungszeit von 60% an festgelegten Tagen in Tagis vorgezogen. Hier liegt wohl auch der Grund, weshalb die Zahl der in Tagesschulen betreuten Kinder zugenommen hat.

3.4.2.1 Finanzielle Situation der Eltern von Tagi-Kindern

Einkommenssituation der Eltern, deren Kinder in Tagis vergünstigt betreut werden – 2020 **Grafik 03.16**

Anzahl Eltern nach Einkommen in CHF und Schulkreis; Kinder im Alter von 4–16 J.



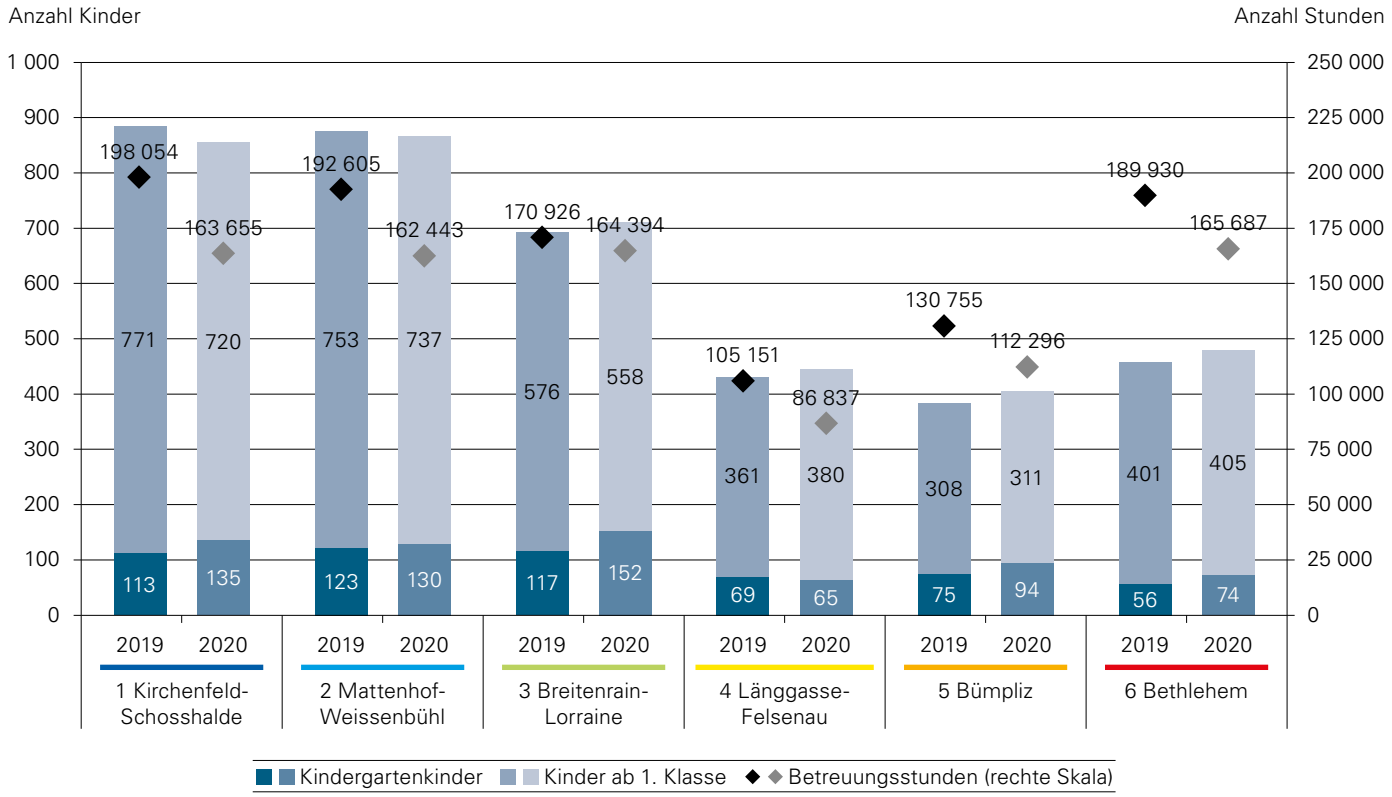
Vgl. Kap. 3.3.1.2.4.
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

3.4.3 Tagesschulen und Ganztagesschulen

Die Stadt Bern führte im September 2020 23 Tagesschulen, darunter 4 Ganztagesschulen (3 neue seit 2019), in denen insgesamt 3761 Kinder betreut wurden.

Zur Tagesschule Altstadt-Schosshalde gehört auch die 2020 gegründete Tagesschule der Classe bilingue («Clabi»): Die beiden Clabi-Klassen (Kindergarten, 1. Klasse) sind zurzeit im Schulhaus Marzili untergebracht. Da die Clabi Kinder aus dem ganzen Stadtgebiet aufnimmt, ist das Tagesschulangebot sehr beliebt. Von insgesamt 37 Schüler*innen der beiden Klassen besuchen 35 mindestens ein Angebot der Tagesschule.

Betreuungsstunden sowie betreute Kinder an Tagesschulen nach Schulkreis – 2019 und 2020 **Grafik 03.17**
Kinder im Alter von 4–16 J.



Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

Betreuungsstunden, betreute Kinder und Anteil an Schulkindern nach Tagesschule und Schulkreis – 2019 und 2020 **Tabelle 03.08**
Kinder im Alter von 4–16 J.

	Betreuungsstunden			Betreute Kinder			Anteil an Schulkindern in %		
	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020	2019	2020	Veränderung in Prozentpunkten 2019/2020
TS Altstadt/Schosshalde	62 237	54 036	– 13.2	255	261	2.4			
TS Kirchenfeld	35 323	30 294	– 14.2	155	164	5.8			
TS Laubegg	55 516	41 151	– 25.9	240	230	– 4.2			
TS Manuel	44 978	38 174	– 15.1	234	200	– 14.5			
1 Kirchenfeld-Schosshalde	198 054	163 655	– 17.4	884	855	– 3.3	36.9	34.4	– 2.5
TS Brunnmatt	62 442	52 853	– 15.4	204	212	3.9			
TS Marzili/Sulgenbach	70 090	61 658	– 12.0	282	288	2.1			
TS Pestalozzi/Munzinger	60 073	47 932	– 20.2	390	367	– 5.9			
2 Mattenhof-Weissenbühl	192 605	162 443	– 15.7	876	867	– 1.0	44.4	42.6	– 1.8
TS Lorraine inkl. Wylergut	33 195	24 690	– 25.6	147	133	– 9.5			
TS Spitalacker	83 070	72 356	– 12.9	380	338	– 11.1			
TS Breitfeld/Wankdorf	54 662	44 361	– 18.8	166	156	– 6.0			
GTS Breitenrain-Lorraine	…	12 746	…	…	46	…			
GTS Wankdorf	…	10 241	…	…	37	…			
3 Breitenrain-Lorraine	170 926	164 394	– 3.8	693	710	2.5	41.1	39.4	– 1.7
TS Länggasse	87 772	72 517	– 17.4	359	369	2.8			
TS Rossfeld	17 380	14 320	– 17.6	71	76	7.0			
4 Länggasse-Felsenau	105 151	86 837	– 17.4	430	445	3.5	32.6	32.0	– 0.6
TS Kleefeld	25 878	16 828	– 35.0	70	49	– 30.0			
TS Stapfenacker/Brünnen	35 423	30 551	– 13.8	96	107	11.5			
TS Bümpliz/Höhe	69 454	55 070	– 20.7	217	209	– 3.7			
GTS Bümpliz	…	9 847	…	…	40	…			
5 Bümpliz	130 755	112 296	– 14.1	383	405	5.7	25.1	25.9	0.8
TS Bethlehemacker	68 866	57 306	– 16.8	187	186	– 0.5			
TS Schwabgut	43 668	37 466	– 14.2	118	120	1.7			
TS Tscharnergut	51 159	44 678	– 12.7	111	121	9.0			
GTS Stöckacker	26 237	26 237	0.0	41	52	26.8			
6 Bethlehem	189 930	165 687	– 12.8	457	479	4.8	28.2	29.2	1.0
Stadt Bern	987 422	855 312	– 13.4	3 723	3 761	1.0	35.4	34.5	– 0.9

TS Altstadt/Schosshalde: ab 2020 inkl. TS Clabi.
Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

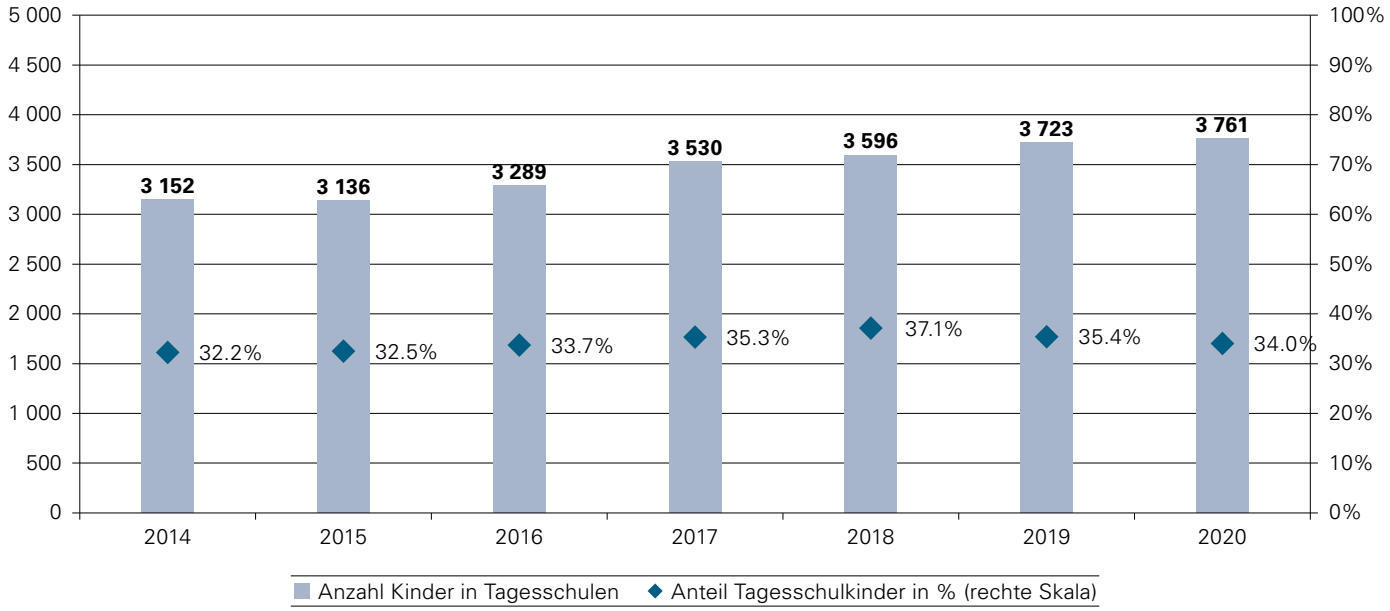
Der Anteil an Kindergartenkindern in Tagesschulen nahm 2020 signifikant zu. Wie oben (Kap. 3.4.1 und 3.4.2) beschrieben, erklärt sich dies wohl am ehesten mit dem bevorstehenden Wechsel zu den kantonalen Betreuungsgutscheinen und mit dem zeitlich flexibleren Tagesschulangebot.

Kinder nach Tagesschule und Schulkreis – 2019 und 2020 **Tabelle 03.09**
Kindergartenkinder und Kinder ab 1. Klasse bis 16 J.

	Kindergartenkinder			Kinder ab 1. Klasse		
	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020	2019	2020	Veränderung in % 2019/2020
TS Altstadt/Schosshalde	43	49	14.0	212	212	0.0
TS Kirchenfeld	15	24	60.0	140	140	0.0
TS Laubegg	21	23	9.5	219	207	– 5.5
TS Manuel	34	39	14.7	200	161	– 19.5
1 Kirchenfeld-Schosshalde	113	135	19.5	771	720	– 6.6
TS Brunnmatt	22	34	54.5	182	178	– 2.2
TS Marzili/Sulgenbach	64	55	– 14.1	218	233	6.9
TS Pestalozzi/Munzinger	37	41	10.8	353	326	– 7.6
2 Mattenhof-Weissenbühl	123	130	5.7	753	737	– 2.1
TS Lorraine inkl. Wylergut	24	25	4.2	123	108	– 12.2
TS Spitalacker	61	54	– 11.5	319	284	– 11.0
TS Breitfeld/Wankdorf	32	21	– 34.4	134	135	0.7
GTS Breitenrain-Lorraine	…	28	…	…	18	…
GTS Wankdorf	…	24	…	…	13	…
3 Breitenrain-Lorraine	117	152	29.9	576	558	– 3.1
TS Länggasse	61	53	– 13.1	298	316	6.0
TS Rossfeld	8	12	50.0	63	64	1.6
4 Länggasse-Felsenau	69	65	– 5.8	361	380	5.3
TS Kleefeld	14	11	– 21.4	56	38	– 32.1
TS Stapfenacker/Brünnen	20	30	50.0	76	77	1.3
TS Bümpliz/Höhe	41	41	0.0	176	168	– 4.5
GTS Bümpliz	…	12	…	…	28	…
5 Bümpliz	75	94	25.3	308	311	1.0
TS Bethlehemacker	5	25	400.0	182	161	– 11.5
TS Schwabgut	17	20	17.6	101	100	– 1.0
TS Tscharnergut	12	15	25.0	99	106	7.1
GTS Stöckacker	22	14	– 36.4	19	38	100.0
6 Bethlehem	56	74	32.1	401	405	1.0
Stadt Bern	553	650	17.5	3 170	3 111	– 1.9

TS Altstadt/Schosshalde: ab 2020 inkl. TS Clabi.
Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

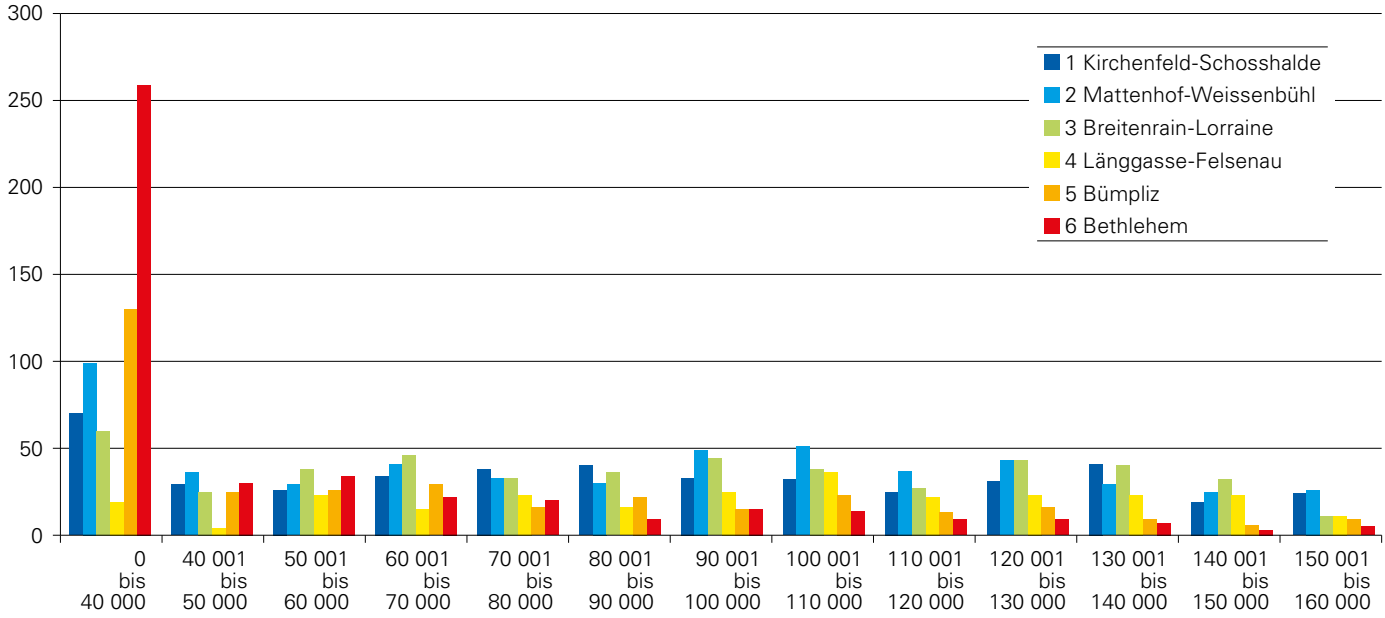
Anzahl Kinder in Tagesschulen sowie Anteil Tagesschulkinder in Prozent – 2014 bis 2020 **Grafik 03.18**
Stichtag: 15. 9.; Kinder im Alter von 4–16 J.; Anteil Tagesschulkinder gemessen an allen Schulkindern



Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

3.4.3.1 Finanzielle Situation der Eltern von Tagesschul-Kindern

Einkommenssituation der Eltern, deren Kinder in Tagesschulen vergünstigt betreut werden – 2020 **Grafik 03.19**
Anzahl Eltern nach Einkommen in CHF und Schulkreis; Kinder im Alter von 4–16 J.



Vgl. Kap. 3.3.1.2.4.
Datenquelle: Schulamt Stadt Bern

3.4.4 Ferienbetreuung

6 Ferieninseln stehen den Schulkindern in Bern zur Verfügung, eine Ferieninsel je Schulkreis.
671 Kinder haben 2020 eine Ferieninsel besucht (2019: 712)

Seit August 2020 subventioniert der Kanton die Ferienbetreuung zugunsten der Stadt Bern mit CHF 30.00 pro Kind und Tag. Die Eltern beteiligten sich pro Tag mit dem Pauschalbetrag von CHF 25.00.

Die Ferienlager und Ferienkurse, die im «Fäger»-Programm[6] gebucht werden können, sind hier nicht berücksichtigt.

3.5 Finanzierung der Kinderbetreuung in der Stadt Bern

• Kitas

Ein Kontingent von 993 Plätzen wird zu 80 Prozent aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe finanziert, 20 Prozent davon ist der Selbstbehalt der Stadt. Die Stadt vergünstigt die Plätze, die darüber hinaus beantragt werden: 136 Plätze im Jahr 2020. Zusätzlich zu den kantonal anerkannten Beiträgen vergünstigt sie die Kitabetreuung. Für das Jahr 2020 konnte Bern CHF 18 619 390 in den Lastenausgleich eingeben, der Gesamtaufwand belief sich auf CHF 30 125 000.

6 https://www.faeger.ch

• Tagis

Tagis werden nicht nur kantonal, sondern auch städtisch kontingentiert, ohne Ausbau und ohne damit verbundenen Kostenanstieg. Die Stadt vergünstigte 2020 rund 247 Tagi-Plätze. Nach Abzug des Lastenausgleichs und der Elternbeiträge finanzierte die Stadt die Betreuung in Tagis mit rund 2 Millionen Franken.

• Tageseltern

Für die Betreuung bei Tageseltern kontingentiert der Kanton 110 647 Betreuungsstunden; bisher wurde diese Zahl nicht überschritten. Die Stadt konnte CHF 786 833 im Lastenausgleich abrechnen. Die Trägerschaft «leolea Stadt Bern GmbH» erhielt 2020 von der Stadt den Betrag von CHF 1 070 191 und nahm gemäss Jahresrechnung Elternbeiträge in Höhe von CHF 339 801 ein. 39 353 ermächtigte Betreuungsstunden wurden nicht beansprucht und daher in Kita-Plätze umgewandelt.

• Lastenausgleich Sozialhilfe

Bei den vorgenannten Betreuungsarten greift der Lastenausgleich Sozialhilfe. Hieran beteiligen sich der Kanton und die Gesamtheit der Gemeinden je hälftig. Auf die Stadt Bern entfallen rund 20 Prozent.

• Tagesschulen

Die Stadt Bern übernimmt Kosten im Umfang von rund 20% (Infrastruktur, zusätzliche Pool-Stunden, zusätzliche Zeit, die über die fixen Betreuungsstunden hinausgeht, Vor- und Nachbereitung, Sitzungen, Elternarbeit etc.). Die Betreuung in Form von belegten Modulstunden während der Schulzeit von 39 Wochen finanziert die kantonale Erziehungsdirektion. Die Kosten für die Tagesschulbetreuung beliefen sich 2020 für die Stadt Bern auf CHF 4 697 672.[7]

• Ferieninseln

2020 finanzierte die Stadt Bern sechs Ferieninseln mit CHF 773 381. Seit August 2020 subventioniert der Kanton die Ferienbetreuung zugunsten der Stadt mit CHF 30.00 pro Kind und Tag. Die Eltern beteiligen sich pro Tag mit CHF 25.00 an der Betreuung inkl. Verpflegung.[8]

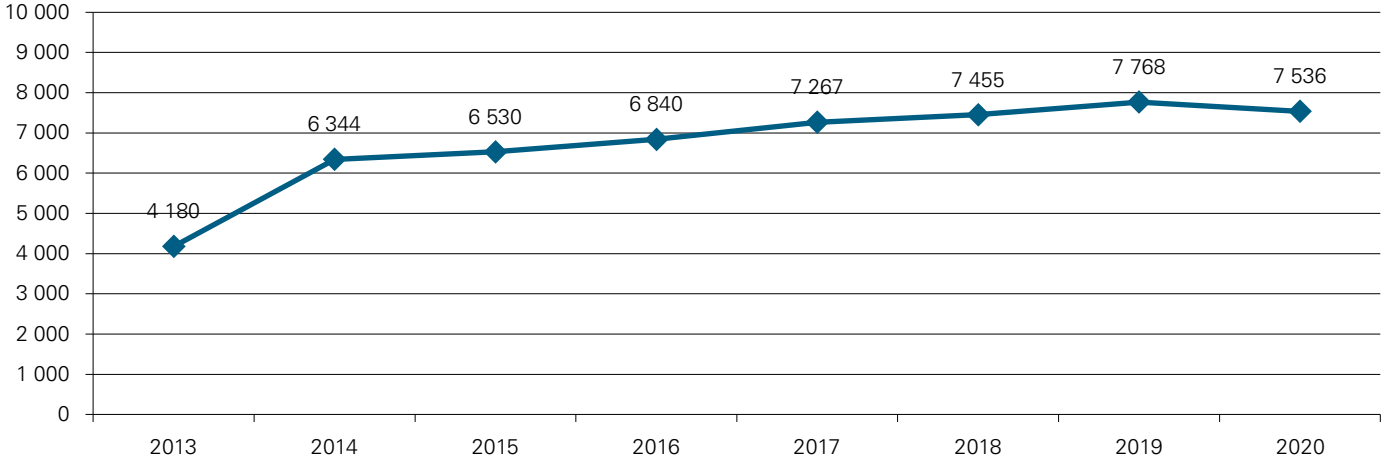
Betreuungsangebote mit städtischer Finanzierung – 2013 bis 2020 **Tabelle 03.10**
Anzahl genutzter Angebote, Mehrfachnennung möglich; Stichtag 15.9. (ausser Tageseltern: 31.12.)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kindertagesstätten	…	1 972	2 244	2 365	2 583	2 680	2 817	2 588
Tageseltern	…	…	…	…	136	145	119	153
Tagesstätten für Schulkinder	434	429	450	452	434	420	417	363
Tagesschulen	2 937	3 152	3 136	3 289	3 530	3 596	3 723	3 761
Ferieninseln	705	680	584	584	584	624	712	671
Total genutzte Angebote	ca. 4 180	ca. 6 344	ca. 6 530	ca. 6 840	7 267	7 455	7 768	7 536

Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern

7 Vgl. die kantonale Web-Seite zur Finanzierung.
8 Vgl. Volksschulgesetz und Volksschulverordnung.

Betreuungsangebote mit städtischer Finanzierung – 2013 bis 2020 **Grafik 03.20**
Anzahl genutzter Angebote, Mehrfachnennung möglich



Datenquellen: Familie & Quartier Stadt Bern; Schulamt Stadt Bern

• Mahlzeitenvergünstigung

Seit dem 1. Januar 2020 werden die Mahlzeiten in den subventionierten Betreuungseinrichtungen von der Stadt vergünstigt, abhängig vom massgebenden elterlichen Einkommen bis CHF 70 000.[9]

Im Jahr 2020 betrugen die Kosten für die Mahlzeitenvergünstigung in Kitas, Tagis und Tagesschulen CHF 651 835.

3.5.1 Unterstützung durch den Sozialdienst

Im Jahr 2020 wurden 798 Familien bei der familienergänzenden Tagesbetreuung in Kitas, Tagis, bei Tageseltern und in Tagesschulen vom Sozialdienst der Stadt Bern unterstützt. Die folgende Tabelle zeigt die Daten ohne Tagesschulen:

Durch den Sozialdienst unterstützte Kinder und Familien sowie die finanzielle Aufteilung – 2019 und 2020 **Tabelle 03.11**
Kinder im Alter von 3 Mt.–16 J.

	Total		nach Art der Unterstützung							
			Kitas		Tagis		Tageseltern Kleinkind		Tageseltern Schulkind	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Familien	392	375	307	261	94	101	9	7	9	6
Kinder	519	470	374	312	125	144	9	7	11	7
Elternbeiträge in CHF	47 260	42 531	34 952	28 529	10 547	12 536	903	786	857	679
Vergünstigung in CHF	742 137	652 275	567 676	452 708	154 987	183 429	9 989	8 656	9 485	7 482
Vollkosten in CHF	789 396	694 806	602 629	481 237	165 534	195 965	10 892	9 442	10 342	8 161

Familien 2019: Gesamtzahl und Aufteilung differieren, da manche Familien verschiedene Betreuungsangebote in Anspruch nehmen (nach einzelnen Angeboten: 419 Familien).
Datenquelle: Familie & Quartier Stadt Bern

9 Vgl. die städtische Web-Seite zur Mahlzeitenvergünstigung in Kitas.

4. Ausblick

4.1 Wechsel zum kantonalen Betreuungsgutschein-System

Per 1. Januar 2021 wechselte die Stadt Bern vom städtischen zum kantonalen Betreuungsgutschein-System. Die wichtigsten Neuerungen:

- Betreuungsgutscheine können nun im gesamten Kanton Bern eingelöst und somit Kinder aus anderen Gemeinden des Kantons Bern in der Stadt Bern betreut werden – und umgekehrt.

- Das städtische Online-Portal Ki-Tax, mit dem bisher Betreuungsgutscheine beantragt werden konnten, wurde vom kantonalen kiBon abgelöst.

- Für die Gesuchstellenden gibt es zahlreiche Änderungen wie bspw. neue Zuschläge, geänderte Einreich- und Geltungsfristen, Obergrenzen für durch Fachstellenbestätigungen ausgestellte Pensen, neue Regelungen für die Betreuung von Kindergartenkindern etc.

- Babys durften bisher erst ab drei Monaten familienergänzend betreut werden; neu können Babys ohne Altersbeschränkung in Kitas betreut werden, auch mit Betreuungsgutschein.

In Ergänzung zur kantonalen Regelung beschloss der Berner Stadtrat am 12. Juni 2020 ein neues Betreuungsreglement[10] mit folgenden zusätzlichen Neuerungen für die Stadt Bern:

- die Erhöhung des städtischen Fixbeitrags von CHF 11.00 (bisher: CHF 8.00), da der Kanton seine maximale Abgeltung um CHF 3.00 reduzierte;

- einen zusätzlichen einkommensabhängigen Zuschlag für Babys. Damit sollen die Mehrkosten abgefedert werden, die durch die vom Kanton beschlossene neue prozentuale Kostenbeteiligung am zusätzlichen Betreuungsaufwand entstehen würden. Die Kostenbeteiligung hätte insbesondere besser verdienende Eltern von Babys unter einem Jahr belastet.

- Neu können Eltern auch belegte Freiwilligenarbeit als Erwerbspensum geltend machen.

In welcher Weise der Wechsel zum kantonalen Betreuungsgutscheinsystem die kommende Entwicklung prägt, wird Gegenstand des Statistikberichts 2021 sein.

Detaillierte Informationen zu den kantonalen Betreuungsgutscheinen und rechtliche Grundlagen finden Sie auf der Web-Seite zu Betreuungsgutscheinen.

4.2 Monitoring

Mit dem im Juni 2020 vom Berner Stadtrat beschlossenen Monitoring zur vergünstigten Kinderbetreuung in der Stadt Bern wurde die Firma INFRAS beauftragt. Sie untersucht während zwei Jahren seit der Einführung des kantonalen Gutschein-Systems die Qualität und die Arbeitsbedingungen in städtischen und privaten Kitas, aber auch die Betreuungstarife und die Kostenentwicklung für die Eltern. Der Abschlussbericht soll im Frühling 2023 vorliegen.

10 Vgl. die entsprechende Medienmitteilung.

4.3 Neue gesetzliche Grundlage

In seinem Gesetz über die sozialen Leistungsangebote (SLG)[11] hat der Kanton im Frühling 2021 u. a. für betreuende Betriebe branchenübliche Arbeitsbedingungen vorgeschrieben und die Defizitdeckungsgarantie durch die Gemeinden untersagt. Das SLG wird vermutlich am 1.1.2022 in Kraft treten. Es ist die gesetzliche Grundlage für die flächendeckende Einführung von Betreuungsgutscheinen im Kanton Bern und regelt die Zuständigkeiten für Bewilligung und Aufsicht von Kitas neu. Zudem werden die Tagis damit aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe ausgeschlossen.

4.4 Aufsicht der Kitas durch den Kanton

Die Aufsicht über die privaten Kitas liegt zurzeit noch bei Familie & Quartier Stadt Bern, wird aber per 1. Januar 2022 vom Kanton übernommen, der dann auch die Kitas der städtischen Trägerschaft «Kitas Stadt Bern» beaufsichtigen wird.[12]

11 Antrag des Berner Regierungsrates zum Gesetz über die sozialen Leistungsangebote.
12 Einige wenige private Kitas werden spätestens Ende 2023 unter die kantonale Aufsicht gestellt.

5. Anhang

5.1 Literatur und Quellen

Direktion für Bildung, Soziales und Sport (Hrsg., 2020). Prozessevaluation «Deutsch lernen vor dem Kindergarten». Bericht zum 1. Durchgang 2020. Gesundheitsdienst der Stadt Bern.

- Web-Seite zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern.
- Statistikbericht 2019 zur Kinderbetreuung in der Stadt Bern.
- Web-Seite zum kantonalen Betreuungsgutscheinsystem.

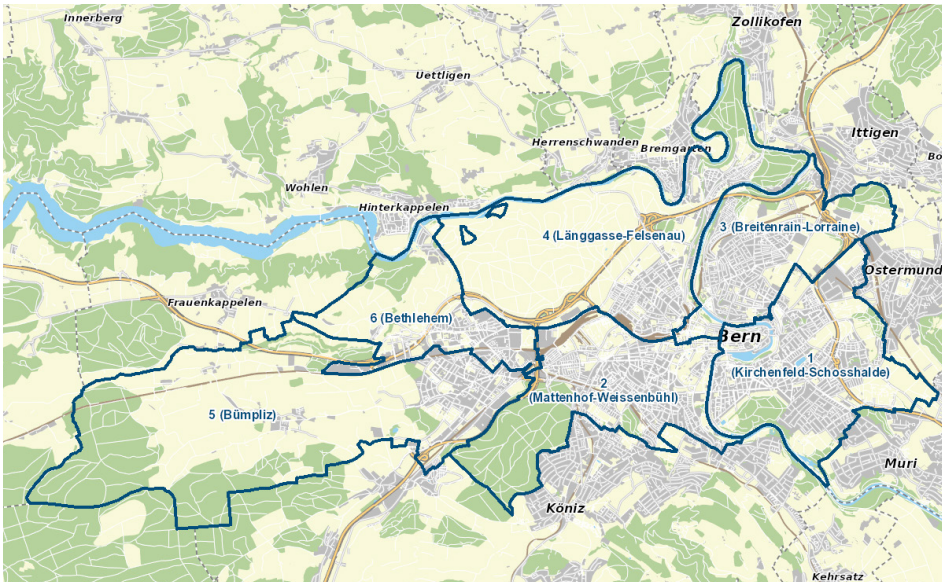
5.2 Rechtliches

- Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration ASIV.
- Reglement über die familienergänzende Betreuung von Kindern (FEBR).
- Verordnung über die familienergänzende Betreuung von Kindern (FEBVO).
- Volksschulgesetz des Kantons Bern.
- Volksschulverordnung des Kantons Bern.
- Antrag des Berner Regierungsrates zum Gesetz über die sozialen Leistungsangebote.

						1	2	3	4
	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25
0 Jahre	1 575	1 473	1 545	1 487	1 456	1 485	1 487	1 491	1 489
1 Jahre	1 452	1 577	1 470	1 509	1 435	1 466	1 489	1 487	1 495
2 Jahre	1 283	1 394	1 479	1 408	1 404	1 410	1 414	1 439	1 449
3 Jahre	1 209	1 219	1 346	1 387	1 349	1 377	1 375	1 379	1 405
Total Vorschule	**5 519**	**5 663**	**5 840**	**5 791**	**5 644**	**5 737**	**5 765**	**5 796**	**5 837**
Basis 1	1 050	1 071	1 035	1 112	1 267	1 215	1 248	1 240	1 241
Basis 2	1 101	1 030	1 045	1 030	1 143	1 235	1 188	1 224	1 219
Basis 3	1 128	1 134	1 076	1 085	1 044	1 120	1 231	1 180	1 218
Basis 4	1 037	1 096	1 134	1 070	1 092	1 067	1 139	1 254	1 203
Total Basis	**4 316**	**4 331**	**4 290**	**4 297**	**4 546**	**4 637**	**4 806**	**4 898**	**4 881**
Primar 1	925	995	1 048	1 060	1 050	1 056	1 038	1 112	1 216
Primar 2	854	920	999	1 024	1 055	1 053	1 054	1 033	1 103
Primar 3	846	843	907	1 001	1 002	1 016	1 033	1 036	1 012
Primar 4	773	830	847	897	1 011	953	988	1 005	1 003
Total Primar	**3 398**	**3 588**	**3 801**	**3 982**	**4 118**	**4 078**	**4 113**	**4 186**	**4 335**
Sekundar 1	754	765	828	832	872	940	928	948	979
Sekundar 2	767	746	757	797	818	826	904	913	911
Sekundar 3	533	546	517	564	569	599	600	662	680
Total Sekundar	**2 054**	**2 057**	**2 102**	**2 193**	**2 259**	**2 365**	**2 431**	**2 523**	**2 570**
Total Schule	**9 768**	**9 976**	**10 193**	**10 472**	**10 923**	**11 080**	**11 349**	**11 608**	**11 785**

5.3 Daten und Karten

5.3.1 Karte der Schulkreise[13]



5.3.2 Prognose zu Kleinkindern und Schüler*innen 2020[14]

										Prognosejahr
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
										Schuljahr
25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36
1 498	1 496	1 505	1 507	1 511	1 507	1 507	1 503	1 509	1 511	1 509
1 497	1 503	1 498	1 503	1 508	1 517	1 514	1 515	1 511	1 523	1 516
1 458	1 455	1 465	1 472	1 479	1 481	1 482	1 477	1 481	1 483	1 483
1 422	1 429	1 424	1 446	1 451	1 462	1 459	1 455	1 453	1 452	1 446
5 875	**5 883**	**5 892**	**5 928**	**5 949**	**5 968**	**5 963**	**5 951**	**5 954**	**5 969**	**5 954**
1 278	1 274	1 282	1 300	1 319	1 331	1 341	1 349	1 348	1 358	1 353
1 216	1 256	1 262	1 280	1 287	1 311	1 314	1 312	1 323	1 330	1 325
1 214	1 214	1 253	1 279	1 288	1 304	1 320	1 324	1 327	1 340	1 331
1 240	1 251	1 239	1 282	1 315	1 337	1 347	1 365	1 371	1 374	1 381
4 948	**4 995**	**5 037**	**5 141**	**5 209**	**5 283**	**5 322**	**5 349**	**5 368**	**5 401**	**5 389**
1 167	1 215	1 219	1 227	1 268	1 299	1 313	1 324	1 342	1 352	1 351
1 219	1 164	1 209	1 225	1 227	1 267	1 296	1 310	1 323	1 338	1 335
1 089	1 202	1 149	1 203	1 219	1 209	1 251	1 282	1 302	1 316	1 331
986	1 062	1 171	1 126	1 182	1 194	1 188	1 234	1 267	1 287	1 296
4 460	**4 643**	**4 748**	**4 781**	**4 897**	**4 969**	**5 048**	**5 150**	**5 233**	**5 294**	**5 314**
981	976	1 025	1 122	1 099	1 152	1 147	1 150	1 201	1 229	1 232
952	956	933	993	1 083	1 061	1 103	1 089	1 110	1 158	1 180
689	698	724	710	770	854	815	857	845	890	917
2 621	**2 631**	**2 681**	**2 825**	**2 952**	**3 066**	**3 066**	**3 097**	**3 156**	**3 277**	**3 328**
12 030	**12 269**	**12 467**	**12 747**	**13 058**	**13 318**	**13 435**	**13 596**	**13 758**	**13 972**	**14 032**

Datenquellen: Schulamt Stadt Bern; Statistik Stadt Bern; Stand: September 2020

13 Quelle: https://map.bern.ch/stadtplan/?grundplan=stadtplan_farbig&koor=2598098,1199402&zoom=0&hl=0&layer=STN&subtheme=CatVerwaltung
14 Es zeichnet sich eine höhere Geburtenrate für das Jahr 2021 ab. Da die Schüler*innenprognose aber jeweils bereits im November erstellt wird, ist der Geburtenanstieg hier noch nicht erfasst.

Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Predigergasse 5
3011 Bern

Familie & Quartier Stadt Bern
Effingerstrasse 21
3008 Bern